



Konfiguration und Setup
Konfiguration und Setup
Konfiguration und Setup
Konfiguration und Setup



INHALT 3

INHALT

NFUHRUNG	7
Terminologie und Konventionen	7
Aufbau dieses Dokuments	
regration ins Netzwerk	9
Fiery EX4112/4127 im Netzwerk	9
Phasen der Netzwerkintegration	10
Netzwerkintegration des Fiery EX4112/4127 in der Übersicht	11
Voraussetzungen für das Einrichten von Netzwerkservern	12
Windows-Netzwerke	12
AppleTalk Netzwerke	13
UNIX-Netzwerke	13
RBEREITUNG FÜR DAS SETUP DES FIERY EX4112/4127 Berechtigungsebenen	14
Anwender und Anwendergruppen	14
Druckverbindungen des Fiery EX4112/4127	17
WebTools	18
Weitere Sicherheitsfunktionen	19
Steuern des E-Mail-Zugriffs auf den Fiery EX4112/4127	20
Beschränkung von IP-Adressen, Ports und MAC-Adressen	20
Vertrauliches Drucken / Auftragskennwort	20
LDAP-Authentisierung	20

INHALT 4

Anschließen des Netzwerkkabels an Fiery EX4112/4127	2:
Rückansicht des Fiery EX4112/4127	2
Ethernet-Verbindung	2
Informationen über Setup-Programm	22
Ausführen des Setup-Programms über das Bedienfeld	22
Ausführen des Setup-Programms über das Netzwerk	22
UP DES FIERY EX4112/4127 ÜBER BEDIENFELD	23
Setup des Fiery EX4112/4127 über Bedienfeld	2:
Darstellung des Bedienfelds	24
Sicherheitshinweise	24
Betriebsanzeige	2
Tasten	2
Display	2
Menü "Funktionen"	27
Zugriff auf Setup-Optionen	30
Schnittstelle des Setup-Programms auf Bedienfeld	30
Bildschirmarten	3
Verwerfen von Änderungen	3
Speichern von Änderungen	3
Servereinstellungen	32
Netzwerkeinstellungen	35
Einstellungen für Anschlüsse/Ports	30
Protokolleinstellungen	39
Diensteeinstellungen	40
Druckereinstellungen	62
PostScrint- und PCI-Finstellungen	6,

INHALT !

ETZWERKGESTÜTZTES SETUP DES FIERY EX4112/4127	
Netzwerkgestützter Zugriff auf Komponente Configure	65
Verwenden der Komponente Configure	60
INWEISE ZU WEITEREN SETUP-OPTIONEN	67
Setup-Optionen	6
ONFIGURIEREN DER WEBTOOLS	7
Konfigurieren der WebTools auf Fiery EX4112/4127 und Computern	7
ERWALTEN DES FIERY EX4112/4127	7:
Verwaltungsfunktionen	7.
Festlegen von Kennwörtern	7-
Festlegen von Kennwörtern über Bedienfeld	74
Festlegen von Kennwörtern über Netzwerk	7:
Ändern des Systemkennworts für Windows XP	7:
Aktualisieren der Systemsoftware	70
Konfigurieren des Auftragsprotokolls über Bedienfeld	70
Löschen aller Auftragsdaten vom Fiery EX4112/4127	7.
Archivieren von Schriften	7:
Remotedesktopverbindung zum Fiery EX4112/4127	7:
Wiederherstellen von Fiery EX4112/4127 Einstellungen	80
Sichern und Wiederherstellen der Konfiguration des Fiery EX4112/4127	80
USB-Druckfunktionalität	80
Verwalten von E-Mail-Adressbüchern	8:

INHALT 6

VDP-Suchpfad	85
Festlegen gemeinsamer globaler Suchpfade	85
Definieren eines spezifischen Suchpfads durch Anwender	80
Drucken der Konfigurationsseite	87
Sicherstellen der optimalen Systemleistung des Fiery EX4112/4127	88
Ausschalten, Booten und Starten des Fiery EX4112/4127	89
Ausschalten des Fiery EX4112/4127	89
Booten oder Neustarten des Fiery EX4112/4127	89
ILERBEHEBUNG	91
Fehlerbehebung für Fiery EX4112/4127	91
Laufzeitfehler	91
Fehlende Verbindung der Dienstprogramme zum Fiery EX4112/4127	92
Fehlende Verbindung zwischen Fiery EX4112/4127 und Anwendung Command WorkStation	93
nfx	95

EINFÜHRUNG 7

EINFÜHRUNG

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Sie Netzwerkserver und Anwendercomputer für den Einsatz mit dem Fiery EX4112/4127 konfigurieren müssen, damit dieser als vernetzter hochleistungsfähiger Drucker zur Verfügung steht. Allgemeine Informationen über den Kopierer, Ihren Computer, Ihre Software und das Netzwerk finden Sie in der Dokumentation des jeweiligen Produkts.



Das korrekte Einrichten der Netzwerkumgebung erfordert die Anwesenheit und aktive Mitarbeit des Netzwerkadministrators. Ausführliche Anleitungen zum Konfigurieren von Netzwerken würden den Rahmen dieses Dokuments sprengen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in Ihrer Netzwerkdokumentation.



Informationen über unterstützte Betriebssysteme und die Systemanforderungen finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

Terminologie und Konventionen

In diesem Dokument werden die folgenden Begriffe und Konventionen verwendet:

Begriff oder Konvention	Beschreibung
Aero	Fiery EX4112/4127 (in Abbildungen und Beispielen)
Fiery EX4112/4127	Fiery EX4112/4127
Kopierer	Xerox 4112 bzw. Xerox 4127
Mac OS	Apple Mac OS X
Titel in Kursivschrift	Verweis auf andere Dokumente der Anwenderdokumentation
Windows	Microsoft Windows 2000, Windows XP, Windows Server 2003
7	Verweis auf weitere Informationen in der Online-Hilfe der Software
~	Tipps und Anmerkungen
\triangle	Wichtige Informationen
	Wichtige Informationen über mögliche Gefahrensituationen

EINFÜHRUNG 8

Aufbau dieses Dokuments

In diesem Dokument werden die folgenden Themen besprochen:

- Netzwerkanschlüsse am Fiery EX4112/4127
- Für den Fiery EX4112/4127 spezifische Informationen über das Einrichten von Netzwerkservern

HINWEIS: Weitere Informationen zu Netzwerkservern finden Sie in Ihrer Netzwerkdokumentation.

- Systemsicherheit durch Berechtigungsebenen und Kennwörter
- Einrichten des Fiery EX4112/4127 über das Bedienfeld
- Einrichten des Fiery EX4112/4127 mithilfe eines Computers im Netzwerk
- Einrichten des Fiery EX4112/4127 für die Verwendung der WebTools
- Verwalten des Fiery EX4112/4127
- Fehlerbehebung

Eine Übersicht der Administratorfunktionen, die in anderen Dokumenten beschrieben werden, finden Sie auf Seite 73.

INTEGRATION INS NETZWERK

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Phasen beim Einrichten des Fiery EX4112/4127 zusammengefasst.

Fiery EX4112/4127 im Netzwerk

Ein in ein Netzwerk integrierter Fiery EX4112/4127 verhält sich wie ein Netzwerkdrucker. Der Fiery EX4112/4127 unterstützt folgende Netzwerkprotokolle (d.h. die Regeln, die die Kommunikation der Geräte im Netzwerk steuern):

- AppleTalk, Bonjour
- TCP/IP mit den Protokollen BOOTP, DHCP, FTP, HTTP, IMAP, IPP, IPv4, IPv6, LDAP, LPD, NBT, POP3, Port 9100, SMB, SMTP, SNMP, SNTP und SSL/TLS

Diese Protokolle können gleichzeitig über dieselbe Kabelverbindung ausgeführt werden. Computer, die andere Netzwerkprotokolle verwenden, können ihre Druckaufträge über einen Server, der eines der unterstützten Protokolle verwendet, zum Drucken senden. Der Fiery EX4112/4127 erkennt die jeweilige Verbindung und das jeweilige Protokoll automatisch und unterstützt alle Verbindungen simultan.

Phasen der Netzwerkintegration

Die Installation kann von einem Druck- bzw. Netzwerkadministrator ausgeführt werden. Die Phasen der Installation sehen im Einzelnen wie folgt aus:

1 Konfigurieren der Netzwerkumgebung

In dieser Phase müssen die Netzwerkserver so konfiguriert werden, dass Anwender auf den Fiery EX4112/4127 wie auf einen vernetzten Drucker zugreifen können. Informationen zum Konfigurieren von Netzwerkservern in Windows- und UNIX-Umgebungen im Hinblick auf den Fiery EX4112/4127 finden Sie auf Seite 12. Weitere Informationen zur Verwendung Ihres Netzwerks finden Sie in Ihrer Netzwerkdokumentation.

2 Physische Anbindung des Fiery EX4112/4127 an ein funktionsfähiges Netzwerk

In dieser Phase muss der Netzwerkknoten für den Fiery EX4112/4127 vorbereitet werden. Dazu gehört u.a. die Verkabelung des Fiery EX4112/4127 über die Netzwerkschnittstelle des Fiery EX4112/4127. Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 21.

3 Setup des Fiery EX4112/4127

In dieser Phase muss der Fiery EX4112/4127 für die jeweilige Druck- und Netzwerkumgebung konfiguriert werden (siehe Abschnitt Seite 23).

4 Einrichten der Druckfunktionalität auf Anwendercomputern

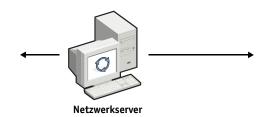
In dieser Phase müssen die zum Drucken erforderlichen Dateien und die Anwendersoftware installiert und die Verbindungen für die Anwendercomputer über das Netzwerk hergestellt werden. Die Installation der Anwendersoftware wird in den Dokumenten *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS* beschrieben.

5 Verwalten des Fiery EX4112/4127

Die Systemleistung kann überwacht und optimiert werden. Auftretende Probleme können behoben werden (siehe Verwalten des Fiery EX4112/4127 auf Seite 73).

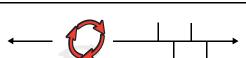
Netzwerkintegration des Fiery EX4112/4127 in der Übersicht

Konfiguration des Netzwerkservers



Netzwerkserver für Fiery EX4112/4127 Warteschlangen und Anwender des Fiery EX4112/4127 einrichten.

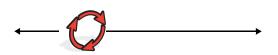
Verbindung



Fiery EX4112/4127

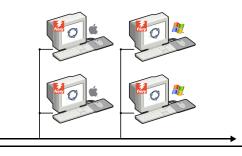
Netzwerkknoten vorbereiten. Fiery EX4112/4127 mit dem Netzwerk verbinden. Bei Verwendung der erweiterten Controllerschnittstelle diese mit dem Netzwerk verbinden.

Fiery EX4112/4127 Setup



Im Setup-Programm die Standardeinstellungen für die Setup-Optionen konfigurieren.

Setup der Client-Computer



Auf Computern, die Aufträge an den Fiery EX4112/4127 senden:

- Druckerdateien installieren und Verbindung zu mindestens einer Druckverbindung herstellen.
- Auf Computern die Dienstprogramme und einen Internet-Browser installieren.
- Fiery EX4112/4127 in Druckerliste überprüfen.



Verfügbarkeit des Fiery EX4112/4127 im Netzwerk

Voraussetzungen für das Einrichten von Netzwerkservern

Dieser Abschnitt enthält einige grundlegende Informationen über die Konfiguration des Fiery EX4112/4127 und dessen Verwendung im Netzwerk. Es enthält keine Informationen über die für das Drucken relevanten Netzwerkfunktionen im Allgemein, sondern nur die für den Fiery EX4112/4127 spezifischen Informationen. Das korrekte Einrichten der Netzwerkumgebung erfordert die Anwesenheit und aktive Mitarbeit des Netzwerkadministrators. Ausführliche Anleitungen zum Konfigurieren von Netzwerken würden den Rahmen dieses Dokuments sprengen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie in Ihrer Netzwerkdokumentation.

Es muss sichergestellt sein, dass das Netzwerk und die Server richtig konfiguriert wurden und eine aktive Netzwerkverbindung vorhanden ist, *bevor* die Netzwerkeinstellungen auf dem Fiery EX4112/4127 festgelegt werden. Nur so ist der Fiery EX4112/4127 in der Lage, das Netzwerk nach Zonen, Servern und nach serverbasierten Warteschlangen abzufragen.

Wenn Sie die Konfiguration des Fiery EX4112/4127, des Kopierermodells oder des Netzwerks ändern, können Sie die Einstellungen an die geänderte Umgebung anpassen. Das Ändern von Netzwerk- oder Anschlusseinstellungen kann zusätzliche Änderungen an anderen Setup-Optionen erforderlich machen.

Windows-Netzwerke

 Für den Fiery EX4112/4127 ist eine gültige IP-Adresse, eine Teilnetzmaske und eine Gateway-Adresse nötig.

Sie können diese Adressen manuell eingeben oder über das Protokoll DHCP oder BOOTP automatisch abrufen und zuordnen lassen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fiery EX4112/4127 in der DNS-Datenbank (Domain Name Server) oder der Datenbank für Hostnamen definiert ist, die von Ihrem System benutzt wird.

Wenn mehrere Druckverbindungen zum Fiery EX4112/4127 freigegeben wurden (z. B. die Warteschlange "Drucken" und die Warteschlange "Halten"), können Sie einen Drucker für jede Druckverbindung erstellen, so dass die Anwender ihre Aufträge direkt an die jeweilige Verbindung senden können.

• Für den Fiery EX4112/4127 muss der korrekte Windows-Domänennamen konfiguriert werden.

Dies gilt besonders für die SMB- oder Windows-Druckverbindung.

Sie müssen den Fiery EX4112/4127 einer Domäne zuordnen, wenn Sie die Active Directory-Dienste von Microsoft verwenden wollen. Wenn Sie den Fiery EX4112/4127 einer Arbeitsgruppe zuordnen, können Sie die Active Directory-Dienste von Microsoft nicht verwenden.

AppleTalk Netzwerke

Für AppleShare Server sind keine speziellen Konfigurationsschritte notwendig.

Damit von Computern unter Mac OS X v10.4.x der Zugriff über das Protokoll Bonjour erfolgen kann, muss Bonjour auf dem Fiery EX4112/4127 aktiviert werden.

UNIX-Netzwerke

- Wenn eine UNIX-Workstation mit dem Protokoll lpr konfiguriert und die Verbindung zum Fiery EX4112/4127 über TCP/IP hergestellt wird, können Aufträge direkt an den Fiery EX4112/4127 gesendet werden.
- Das Einrichten der UNIX-Workstations muss von einem Administrator mit root-Berechtigung ausgeführt werden. Nach der Erstkonfiguration können Anwender an UNIX-Workstations ihre Aufträge an einen benannten Drucker senden.
- Der Fiery EX4112/4127 ist ein Druckercontroller, der die lpr-Protokolle versteht.
- Der Fiery EX4112/4127 verfügt über einen 'fernen Druckernamen', der verwendet werden muss, damit die Kommunikation erfolgreich verläuft.

Der Name, den Sie beim Konfigurieren des Fiery EX4112/4127 als fernen Drucker verwenden müssen (rp in der Datei "/etc/printcap"), hat bei allen UNIX-Systemen das folgende Format:

print hold direct

Von Computern in einem TCP/IP-Netzwerk können Aufträge direkt an den Fiery EX4112/4127 als fernen Drucker gesendet werden oder alternativ über einen Server unter Windows 2000/Server 2003 oder eine UNIX-Workstation geleitet werden, der/die als Druckserver fungiert.

VORBEREITUNG FÜR DAS SETUP DES FIERY EX4112/4127

Der Fiery EX4112/4127 kann in verschiedenen Netzwerk- und Plattformumgebungen eingesetzt werden. Zur Bereitstellung der Druckfunktionalität müssen vorab bestimmte Konfigurationsschritte auf dem Fiery EX4112/4127 erfolgen. Bei diesem sogenannten Setup werden z. B. Angaben zur Netzwerkumgebung und Druckmodalitäten definiert. Bevor Sie mit dem Setup beginnen, müssen Sie sich überlegen, welche Berechtigungs- und Zugriffsebenen in Ihrer Umgebung unterstützt werden sollen. Danach richtet sich, welche Kennwörter und Sicherheitsoptionen wie implementiert werden müssen. Da viele dieser Sicherheitsfunktionen einander beeinflussen, sollten Sie die Informationen in diesem Abschnitt dazu nutzen, ein effektives Sicherheitssystem zu entwickeln, um danach die in diesem Zusammenhang relevanten Optionen im Setup-Programm entsprechend zu konfigurieren.

Berechtigungsebenen

Beim Setup, d. h. beim Konfigurieren des Fiery EX4112/4127, können Sie mit den folgenden Elementen bestimmen, welche Berechtigungsebenen implementiert werden sollen.

- Anwender und Anwendergruppen
- Druckverbindungen
- Zugriff auf WebTools

Anwender und Anwendergruppen

Mit der Komponente Configure der WebTools können Sie Anwender erstellen und ihnen Kennwörter zuordnen sowie Anwendergruppen mit bestimmten Zugriffsrechten einrichten; diesen Anwendergruppen können Sie dann wiederum einen oder mehrere Anwender hinzufügen. Einige Anwendergruppen sind standardmäßig vorkonfiguriert; dieser Bestand kann jederzeit durch eigene (benutzerdefinierte) Anwendergruppen erweitert werden. Alle Anwender einer bestimmten Anwendergruppe haben dieselben Zugriffsrechte und Berechtigungen.

Sie können einer Anwendergruppe nicht nur die Anwender hinzufügen, die Sie mit der Komponente Configure erstellt haben. Wenn auf dem Fiery EX4112/4127 die LDAP-Dienste aktiviert sind, können auch Anwender aus der globalen Adressenliste Ihrer Organisation in Anwendergruppen übernommen werden.



Die folgende Diskussion hat das Ziel, Ihnen einen Überblick zu verschaffen, der Sie beim Vorbereiten einer Sicherheitsstrategie unterstützen soll. Weitere Informationen einschließlich spezifischer Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Anwenderauthentisierung

Der Begriff "Anwenderauthentisierung" bedeutet, dass der Fiery EX4112/4127 prüft, ob ein Anwender, der einen Auftrag sendet, einer Gruppe angehört, die über Druckberechtigungen ("In S/W drucken") verfügt.



Die Anwenderauthentisierung wird vom Fiery EX4112/4127 standardmäßig nicht veranlasst. Auch wenn Sie Kennwörter für Anwender festlegen und Anwender zu Gruppen zuordnen, wird keine Authentisierung durchgeführt, *es sei denn* Sie deaktivieren die Option "Drucken ohne Authentisierung zulassen" (auf der Seite "Benutzer und Gruppen" der Komponente Configure"). Solange diese Option aktiviert ist, kann jeder Anwender Druckaufträge an den Fiery EX4112/4127 senden.

HINWEIS: Diese Option ist auch im über das Bedienfeld ausgeführten Setup-Programm verfügbar (Drucken zulassen auf Seite 33).

Wenn Sie für die Anwender die Eingabe von Anwendernamen und Kennwort verbindlich machen (d. h. wenn Sie die Option "Drucken ohne Authentisierung zulassen" deaktivieren), müssen Anwender diese Informationen beim Drucken im Druckertreiber eingeben. Anwender müssen ihren Anwendernamen und ihr Kennwort auch angeben, wenn sie über den Druckertreiber Dateien für eine spätere Druckausgabe erstellen (z. B. einen E-Mail-Anhang, der an den Fiery EX4112/4127 gesendet wird).

Da für Aufträge, die per FTP versendet werden, kein Druckertreiber erforderlich ist, können Sie mit einer separaten Option festlegen, ob auch FTP-Aufträge authentifiziert werden sollen (Menüfolge "Netzwerk > Dienste > FTP > Kennwortpflicht zum Drucken" in Komponente Configure).

Kennwörter

Wenn Sie über die Seite "Anwender und Gruppen" in der Komponente Configure der WebTools einen neuen Anwender erstellen, können Sie dem Anwender ein individuelles Kennwort zuordnen. In anderen Bereichen des Systems können Sie auch Kennwörter für die folgenden Bereiche festlegen:

- Für den Standardanwender "admin" der Gruppe "Administratoren"
- Für den Standardanwender "operator" der Gruppe "Operatoren"
- Systemkennwort f

 ür Windows

HINWEIS: Die Administrator- und Operatorkennwörter sind nicht identisch mit dem Windows-Systemkennwort.



Auf dem Fiery EX4112/4127 ist standardmäßig ein Administratorkennwort definiert. Sie sollten dieses Administratorkennwort in regelmäßigen Abständen ändern, um den Fiery EX4112/4127 vor unbefugten Zugriffen auf die Setup-Optionen zu schützen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Festlegen von Kennwörtern auf Seite 74.

Anwender, die den Gruppen "Administratoren" und/oder "Operatoren" angehören, haben Zugriffsrechte und Berechtigungen, die über die Berechtigungen hinaus gehen, die beim Erstellen von Anwendergruppen explizit festgelegt werden. In den folgenden Abschnitten finden Sie eine Aufstellung dieser Berechtigungen.

Administratorberechtigungen

Anwender, die der Gruppe "Administratoren" angehören, haben die umfassendsten Zugriffsberechtigungen. Zu den Berechtigungen eines Administrators gehören:

- Konfigurieren des Fiery EX4112/4127 mithilfe der Komponente Configure der WebTools bzw. über das Bedienfeld
- · Hinzufügen und Löschen von Anwendergruppen
- Hinzufügen und Löschen von Anwendern
- Festlegen und Ändern der Kennwörter für Anwender
- Löschen, Drucken, Exportieren und Anzeigen des Auftragsprotokolls
- Löschen, Anzeigen und Ändern der von Anwendern übergebenen Aufträge
- Löschen aller auftragbezogenen Daten vom Fiery EX4112/4127
- Drucken von Aufträgen in Schwarzweiß
- Freigeben von Druckverbindungen
- Löschen von Schriften (Zeichensätzen)
- Steuern und Verwalten von Aufträgen mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement
- Überschreiben der Eigenschaften von Druckaufträgen
- Festlegen der Standardeinstellungen für Druckoptionen

Operatorberechtigungen

Anwender, die der Gruppe "Operatoren" angehören, sind berechtigt, Aufträge mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement zu steuern und folgende Aufgaben auszuführen:

- Anzeigen des Auftragsprotokolls
- Löschen, Anzeigen und Ändern der Aufträge anderer Anwender
- Drucken von Aufträgen in Schwarzweiß

Berechtigungen eines Gasts (ohne Kennwort)

Ein Anwender, der sich über die Tools für das Auftragsmanagement als Gast anmelden möchte, benötigt dafür kein Kennwort. Als Gast können Sie den Status von aktiven Aufträgen anzeigen, aber keine Änderungen an ihnen oder am Status des Fiery EX4112/4127 vornehmen.

Druckverbindungen des Fiery EX4112/4127

Der Fiery EX4112/4127 unterstützt drei Druckverbindungen: die Warteschlange "Halten", die Warteschlange "Drucken" und die direkte Verbindung. Die Druckverbindungen können im Setup-Programm unter der Rubrik "Drucker" aktiviert und für Anwender im Netzwerk freigegeben werden. Alle freigegebenen Druckverbindungen werden kontinuierlich auf übergebene Aufträge hin überprüft. Die Warteschlange "Drucken" und die direkte Verbindung ermöglichen Anwendern einen direkteren Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 als die Warteschlange "Halten". Daher sollten sie in einer Umgebung, die eine strikte Steuerung der Druckumgebung erfordert, nicht aktiviert werden.

Darüber hinaus kann die Warteschlange "Gedruckt" aktiviert werden. Hierbei handelt es sich um einen Speicherbereich für die zuletzt aus der Warteschlange "Drucken" verarbeiteten und gedruckten Aufträge. Die Warteschlange "Gedruckt" ermöglicht es Anwendern, die Druckausgabe dieser Aufträge mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement (z. B. Anwendung Command WorkStation) zu wiederholen.

HINWEIS: Damit Anwendern die Dienstprogramme und die WebTools zur Verfügung stehen, muss mindestens eine (1) Druckverbindung freigegeben werden.

Warteschlange "Halten"

Aufträge, die an die Warteschlange "Halten" gesendet werden, werden auf die Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespoolt, aus der sie zu einem späteren Zeitpunkt oder mehrmals gedruckt werden können. Da es sich bei der Warteschlange "Halten" um einen reinen Speicherbereich handelt, können diese Druckaufträge nicht ohne den Einsatz der Tools für das Auftragsmanagement durch den Operator gedruckt werden.

Warteschlange "Drucken"

Die Warteschlange "Drucken" ist die Standardwarteschlange des Fiery EX4112/4127. Wird die Warteschlange "Drucken" freigegeben, werden Aufträge, die an diese Warteschlange gesendet werden, in der Reihenfolge verarbeitet und gedruckt, in der sie empfangen werden. Aufträge, denen vom Operator in einem Tool für das Auftragsmanagement eine höhere Priorität zugewiesen wird, und an die direkte Verbindung gesendete Aufträge haben Vorrang vor den an die Warteschlange "Drucken" gesendeten Aufträgen.

Direkte Verbindung

Aufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden, werden direkt auf den Fiery EX4112/4127 übertragen; allerdings erfolgt dieser Transfer erst, wenn sich der Fiery EX4112/4127 im Status "Bereit" befindet. Wenn der Fiery EX4112/4127 durch einen anderen Auftrag belegt ist, verbleibt der für die direkte Verbindung vorgesehene Auftrag auf dem Computer des Anwenders, bis der Fiery EX4112/4127 zur Verfügung steht. Der für die direkte Verbindung vorgesehene Auftrag wird transferiert, sobald der aktive Auftrag beendet wurde, und sofort, d.h. noch vor dem nächsten Auftrag in der Warteschlange verarbeitet.

In den meisten Fällen werden Aufträge, die an die direkte Verbindung gesendet werden, nicht auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespeichert und erscheinen nicht in der Auftragsliste der Tools für das Auftragsmanagement. Sie können daher nicht markiert werden, um sie ein weiteres Mal zu drucken, zu verschieben oder zu löschen. Die direkte Verbindung ist daher für Aufträge mit vertraulichem Inhalt prädestiniert. Die Auftragsdaten von Aufträgen, die an die direkte Verbindung gesendet wurden, werden jedoch zu Fakturierungszwecken in das Auftragsprotokoll aufgenommen.



Für manche Arten von Aufträgen, die an die direkte Verbindung gesendet werden, werden temporäre Dateien auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespeichert, die aber in keinem der Tools für das Auftragsmanagement angezeigt werden. Hierbei handelt es sich um die folgenden Auftragsarten:

- PDF-Aufträge
- TIFF-Aufträge
- Aufträge mit Einstellungen für mindestens eine der folgenden Druckoptionen:
 - Seitenfolge: Rückwärts (für große Aufträge)
 - Booklet Maker
 - Gemischte Medien

HINWEIS: Wenn Sie Schriften (Zeichensätze) auf den Fiery EX4112/4127 laden möchten, müssen Sie die direkte Verbindung aktivieren.

WebTools

Der Fiery EX4112/4127 unterstützt mithilfe der WebTools den Zugriff von Windows- und Mac OS Computern über das Internet oder Intranet. Informationen zur Verwendung der WebTools finden Sie im Abschnitt Konfigurieren der WebTools auf Seite 71.

Home

Die Komponente Home bietet einen Überblick über den Status des Fiery EX4112/4127 und die Aufträge, die aktuell verarbeitet oder gedruckt werden. Für die Verwendung dieser Komponente ist kein Kennwort erforderlich. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*

Downloads

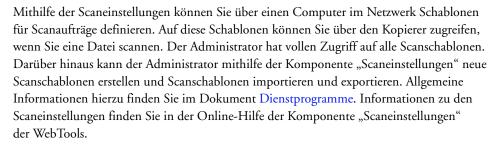
Mit der Komponente Downloads können Installationsprogramme für Druckertreiber sowie andere Software direkt vom Fiery EX4112/4127 auf Workstations im Netzwerk heruntergeladen werden. Für die Verwendung dieser Komponente ist kein Kennwort erforderlich. Weitere Informationen finden Sie in den Dokumenten *Drucken unter Windows*, *Drucken unter Mac OS* und *Dienstprogramme*.

Docs



Diese Komponente bietet Anwendern im Netzwerk die Möglichkeit, auf die Aufträge in ihren Mailboxen auf dem Fiery EX4112/4127 zuzugreifen, um sie zu verwalten und zu modifizieren, sowie Aufträge auf den Fiery EX4112/4127 zu transferieren. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Docs der WebTools.

Scaneinstellungen





Configure

Mit dieser Komponente können von einem Computer im Netzwerk aus die Optionen im Setup-Programm des Fiery EX4112/4127 angezeigt und geändert werden. Für diese Funktion ist das Administratorkennwort erforderlich. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 65.

Weitere Sicherheitsfunktionen

Neben traditionellen Sicherheitsfunktionen wie Kennwörtern können die folgenden Funktionen genutzt werden, um den Schutz und die Sicherheit des Fiery EX4112/4127 zu erhöhen:

- E-Mail-Zugriff
- IP-Adressen, Ports und MAC-Adressen
- Funktion zum vertraulichen Drucken / Auftragskennwort
- LDAP-Authentisierung

Steuern des E-Mail-Zugriffs auf den Fiery EX4112/4127

Sie können es Anwendern ermöglichen, Dateien zu drucken, die als E-Mail-Anhänge an den Fiery EX4112/4127 gesendet werden. Der Fiery EX4112/4127 akzeptiert dabei ausschließlich gültige Anhänge (z. B. PostScript- oder PDF-Dateien). Damit sich ein in einer E-Mail versteckter Virus ausbreiten kann, ist es i.d.R. erforderlich, dass der infizierte Anhang geöffnet und ausgeführt wird. Aus diesem Grund werden E-Mail-Anhänge mit einem ungültigen Dateiformat vom Fiery EX4112/4127 gelöscht. Dies gilt z.B. für Dateien vom Typ .BAT, .VBS und .EXE, die schädliche Virusaktivitäten auslösen können. Dateien dieser Typen werden vom Fiery EX4112/4127 nicht verarbeitet. Der Fiery EX4112/4127 ignoriert außerdem auch E-Mails in den Formaten RTF (Rich Text Format) oder HTML (Hypertext Markup Language) und den gesamten darin enthaltenen JavaScript-Code.

Auf dem Fiery EX4112/4127 können Listen autorisierter E-Mail-Adressen definiert werden. Jede E-Mail, die von einer nicht in der Liste definierten E-Mail-Adressen stammt, wird vom Fiery EX4112/4127 automatisch gelöscht. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 81.

Beschränkung von IP-Adressen, Ports und MAC-Adressen

Um den nicht autorisierten Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 zu unterbinden, können Sie den Zugriff auf Anwender beschränken, deren IP- oder MAC-Adressen innerhalb eines festgelegten Bereichs liegen. Darüber hinaus können nicht benötigte Anschlüsse (Ports) geschlossen werden, um Zugriffe über das Netzwerk abzublocken. Befehle oder Aufträge, die von nicht autorisierten IP-Adressen oder über nicht autorisierte Ports gesendet werden, werden vom Fiery EX4112/4127 ignoriert.

Vertrauliches Drucken / Auftragskennwort

Der Druckserver unterstützt eine spezielle Funktion, um die Vertraulichkeit von Dokumenten mit sensiblem Inhalt zu wahren. Sie sieht vor, dass ein Anwender beim Drucken eines solchen Auftrags ein spezifisches Auftragskennwort im Druckertreiber festlegt, das direkt am Kopierer eingegeben werden muss, damit der Auftrag tatsächlich ausgegeben wird. Weitere Informationen finden Sie in den Dokumenten *Druckoptionen*, *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS*.

LDAP-Authentisierung



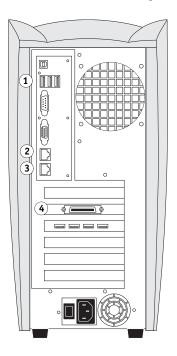
Wenn Sie die LDAP-Kommunikation aktivieren, damit Personen in Ihrem Unternehmen Namen und andere Informationen abrufen können, können Sie die Art der Authentisierung angeben. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Anschließen des Netzwerkkabels an Fiery EX4112/4127

Dieser Abschnitt enthält eine Abbildung der Rückseite des Fiery EX4112/4127 und eine Anleitung zum Verbinden des Fiery EX4112/4127 mit dem Netzwerk.

Rückansicht des Fiery EX4112/4127

- 1 USB (Typ A)
- 2 10/100/1000 MBit/s
- 3 Befehl/Status (Crossover-Kabel)
- 4 Schnittstelle zum Kopierer



Ethernet-Verbindung

Für Ethernet-Verbindungen unterstützt der Fiery EX4112/4127 UTP-Kabel (Unshielded Twisted Pair) für die folgenden Netzwerkgeschwindigkeiten:

- 10BaseT: Kategorie 3 oder höher
- 100BaseTX: Kategorie 5 oder höher (4 Paare/8 Drähte, kurz)
- 1000BaseT: Kategorie 5e oder höher (4 Paare/8 Drähte, kurz)

MIT NETZWERK VERBINDEN

- 1 Schalten Sie den Kopierer und den Fiery EX4112/4127 aus.
 - Information zur korrekten Vorgehensweise finden Sie auf Seite 89.
- 2 Schließen Sie das Netzwerkkabel an den Netzwerkanschluss (RJ-45) auf der Rückseite des Fiery EX4112/4127 an.
- 3 Schalten Sie den Fiery EX4112/4127 und den Kopierer ein.

Informationen über Setup-Programm

Beim Setup wird der Fiery EX4112/4127 für die Kommunikation mit anderen Geräten und für die Verwaltung von Druckaufträgen konfiguriert. Das Setup-Programm muss ausgeführt werden, wenn der Fiery EX4112/4127 zum ersten Mal gestartet wird, nachdem neue Systemsoftware installiert wurde, oder wenn die Serversoftware erneut installiert wurde. Bei Änderungen in der Netzwerk- oder der Druckumgebung müssen die Einstellungen der Optionen im Setup-Programm entsprechend angepasst werden.

HINWEIS: Mit der Anwendung Command WorkStation, Macintosh Edition, ist der Zugriff auf das Setup-Programm nicht möglich.

Ausführen des Setup-Programms über das Bedienfeld

Legen Sie - in dieser Reihenfolge - die Drucker-, die Netzwerk- und die Diensteeinstellungen fest. Nach dieser Erstkonfiguration können die Einstellungen der Setup-Optionen wahlweise lokal über das Bedienfeld (siehe Seite 24) oder netzwerkgestützt (von einem Computer im Netzwerk aus) modifiziert werden (siehe Seite 65). Die meisten Setup-Optionen können mit beiden Verfahren eingestellt werden.

Für Optionen in Bereichen/Menüs des Setup-Programms, für die keine spezifischen Einstellungen festgelegt werden, verwendet der Fiery EX4112/4127 die jeweiligen Standardeinstellungen. Sie müssen daher die Einstellungen entsprechend Ihrer Druckumgebung anpassen.

Ausführen des Setup-Programms über das Netzwerk

Für das netzwerkgestützte Setup des Fiery EX4112/4127 steht die Komponente Configure zur Verfügung (siehe Seite 65). Der Zugriff auf die Komponente Configure kann über die WebTools oder die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition, erfolgen.

SETUP DES FIERY EX4112/4127 ÜBER BEDIENFELD

Das Setup-Programm muss stets ausgeführt werden, wenn der Fiery EX4112/4127 nach der Installation einer neuen Systemsoftware erstmals gestartet wird. Für eine Setup-Option, für die keine spezifische Einstellung festgelegt wird, verwendet der Fiery EX4112/4127 die Standardeinstellung. Passen Sie die Einstellungen entsprechend Ihrer Druckumgebung an.

Setup des Fiery EX4112/4127 über Bedienfeld

Beim Setup wird der Fiery EX4112/4127 so konfiguriert, dass er mit den Geräten im Netzwerk kommunizieren und an ihn gesendete Aufträge empfangen und verwalten kann.

Bei den Setup-Optionen werden die folgenden Kategorien/Rubriken unterschieden:

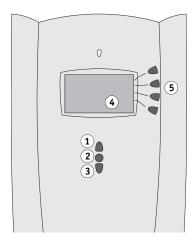
- Server: Mit diesen Setup-Optionen legen Sie die Systemeinstellungen fest.
- Netzwerk: Mit diesen Setup-Optionen definieren Sie die aktiven Netzwerksysteme, über die Aufträge an den Fiery EX4112/4127 gesendet werden.
- Drucker: Mit diesen Setup-Optionen bestimmen Sie, wie Aufträge und Warteschlangen verwaltet werden.
- PostScript (PS): Mit diesen Setup-Optionen bestimmen Sie die PostScript-Einstellungen.
- PCL: Mit diesen Setup-Optionen bestimmen Sie die PCL-Einstellungen.
- Auftragsprotokoll: Mit diesen Setup-Optionen legen Sie die Einstellungen für das Auftragsprotokoll des Fiery EX4112/4127 fest.

Die übrigen Befehle im Hauptmenü dienen administrativen Aufgaben. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 73.

Darstellung des Bedienfelds

Auf dem Bedienfeld können Sie Statusinformationen über die auf dem Fiery EX4112/4127 gedruckten Aufträge anzeigen. Außerdem können Sie über diese Schnittstelle spezielle Informationsseiten drucken und das Setup des Servers vornehmen.

- 1 Aufwärtspfeiltaste
- 2 Taste Menü
- 3 Abwärtspfeiltaste
- 4 Display (Kontrollfeld)
- 5 Zeilenauswahltasten



Das Bedienfeld umfasst folgende Elemente:

Element	Beschreibung
Display (Kontrollfeld)	zur Anzeige von Statusinformationen
Zeilenauswahltasten	zum Festlegen einer Einstellung und zum Anzeigen der jeweils nächsten Einstellung oder Option
Taste Menü	zum Abbrechen eines Vorgangs, ohne Änderungen zu speichern, und zum Umschalten in das Menü "Funktionen"
Aufwärts- und Abwärtspfeiltaste	zum Blättern in Menüs und Listen mit Optionen und Einstellungen

Sicherheitshinweise

Das Display des Fiery EX4112/4127 ist eine Flüssigkristallanzeige (LCD-Anzeige) mit zerbrechlicher Glasabdeckung. Vermeiden Sie daher starke Erschütterungen des Geräts.

Sollte die Anzeige beschädigt werden und Flüssigkeit austreten, vermeiden Sie das Einatmen der freigesetzten Gase und den Kontakt mit der Flüssigkeit. Sollten Sie mit der Flüssigkeit in Berührung kommen, waschen Sie sie sofort mit Wasser und Seife ab.

Vermeiden Sie übermäßigen Druck auf das Display. Übermäßiger Druck kann zu Farbveränderungen der Anzeige führen.

Betriebsanzeige

Die Betriebsanzeige gibt Aufschluss über die aktuelle Aktivität des Fiery EX4112/4127. Mögliche Anzeigen sind:

Rot leuchtend Fehler: Der Fiery EX4112/4127 ist nicht verfügbar.

Rot blinkend Fehler: Das Drucken ist nicht möglich. Der Fiery EX4112/4127 kann aber mit

der RIP-Verarbeitung fortfahren.

Grün leuchtend Der Fiery EX4112/4127 ist bereit.

Grün blinkend Der Fiery EX4112/4127 verarbeitet oder druckt gerade einen Auftrag oder

kommuniziert mit einem Computer im Netzwerk.

Aus Der Fiery EX4112/4127 ist ausgeschaltet oder der Systemstart ist noch nicht

abgeschlossen.

Tasten

Auf- und Abwärts-

pfeiltaste

Mit diesen Tasten können Sie in mehrseitigen Menüs blättern und im Setup-Programm alternative Einstellungen für eine Option anzeigen und alphanume-

rische Zeichen auswählen.

Zeilenauswahltasten Mit diesen Tasten können Sie den in der jeweiligen Zeile des Displays ange-

zeigten Befehl auswählen. Ist eine Taste aktiv, wird auf dem Display neben der

Taste ein spezielles Zeichen (>) angezeigt.

Taste Menü Mit dieser Taste können Sie weitere Menüs anzeigen. Bei Normalbetrieb ist der

Bildschirm "Info", "RIP" oder "Drucken" mit Statusinformationen für den Fiery EX4112/4127 zu sehen. In dieser Situation können Sie mit der Taste Menü das Menü "Funktionen" öffnen, um weitere Aktionen auszuführen

(siehe Seite 27).

Solange ein Auftrag verarbeitet oder gedruckt wird, werden beim Drücken

dieser Taste die verfügbaren Bildschirme im Wechsel angezeigt.

Netzschalter Mit diesem Schalter können Sie den Fiery EX4112/4127 ein- und ausschalten.

Der Schalter befindet sich auf der Rückseite des Fiery EX4112/4127.

Display

Auf dem Display können Angaben zum Status des Fiery EX4112/4127 und Menüoptionen angezeigt werden. Darüber hinaus können Sie Informationen zu den Setup-Optionen ansehen und bearbeiten.

Im Statusbereich in der letzten Zeile werden die Bezeichnung des aktuellen Bildschirms und eine Leiste mit Symbolen angezeigt. Darin wird das Symbol für die Aktivität hervorgehoben, die momentan vom Fiery EX4112/4127 ausgeführt wird. Beachten Sie, dass nur die Symbole angeboten werden, auf die Sie im Einzelfall zugreifen können. Mit der Taste Menü können Sie die verfügbaren Bildschirme im Wechsel anzeigen.

Die folgenden Bildschirme werden unterstützt:

Bildschirm Warnung Tritt bei der Verarbeitung oder beim Drucken eines Auftrags ein Fehler

auf, erscheint eine Fehlermeldung.

Bildschirm Drucken

Dieser Bildschirm wird während der Druckausgabe eines Auftrags auf dem Fiery EX4112/4127 angezeigt. Er enthält die folgenden Optionen

und Informationen:

Auftrag abbrechen: Drücken Sie die oberste Zeilenauswahltaste, um den Auftrag abzubrechen, der derzeit gedruckt wird.

Anwendername: Dies ist der Name des Anwenders, von dem der aktuelle Auftrag stammt.

Auftragsname: Der Auftragsname wird unten im Bildschirm angezeigt.

2

Bildschirm RIP-Status Dieser Bildschirm wird während der RIP-Verarbeitung eines Auftrags auf dem Fiery EX4112/4127 angezeigt. Er enthält die folgenden Optionen und Informationen:

Auftrag abbrechen: Drücken Sie die oberste Zeilenauswahltaste, um den Auftrag abzubrechen, der derzeit verarbeitet wird. Der Fiery EX4112/4127 bricht den Auftrag ab, bevor die Druckausgabe beginnt.

Auftragsname: Dies ist der Name des Dokuments, das momentan verarbeitet wird.

Anwendername: Dies ist der Name des Anwenders, von dem der aktuelle Auftrag stammt.

Kilobyte: Dies ist der Umfang der bereits verarbeiteten Auftragsdaten in KB.

HINWEIS: Die Größe wird immer in KB angezeigt. 10 MB werden z. B. als 10000 KB angezeigt.



Bildschirm Info

Solange der Fiery EX4112/4127 keinen Auftrag verarbeitet oder druckt, werden Informationen über den aktuellen Server und die installierte Software angezeigt:

Servername: Dies ist der im Setup-Programm festgelegte Name des Fiery EX4112/4127.

Status: Hier wird der aktuelle Status des Fiery EX4112/4127 angezeigt. Mögliche Statusmeldungen für den Fiery EX4112/4127 sind: "Bereit", "Initialisierung", "Belegt", "Bearbeitung" und "Druckvorgang läuft".

Megabyte: Dies ist die Größe des freien Speicherbereichs auf der internen Festplatte des Fiery EX4112/4127. Die Angabe erfolgt in MB, z. B. 756 MB.

Version: Dies ist die Version der Fiery EX4112/4127 Systemsoftware.



Menü "Funktionen" Das Menü "Funktionen" öffnen Sie mit der Taste Menü. Mit der Aufund der Abwärtspfeiltaste können Sie im Menü blättern. Wählen Sie die Taste rechts von dem Befehl, den Sie auswählen wollen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 27.



Netzwerksymbol

Das Netzwerksymbol wird in jedem der o. g. Bildschirme unten links eingeblendet, solange der Fiery EX4112/4127 über das Netzwerk einen Auftrag empfängt. Wenn ein Dienstprogramm über das Netzwerk ausgeführt wird, wird das Netzwerksymbol eingeblendet und die grüne Betriebsanzeige blinkt.

Menü "Funktionen"

Die meisten Optionen des Menüs "Funktionen" werden auch in der Anwendung Command WorkStation angeboten. Das Menü enthält die folgenden Optionen und Befehle.

Seiten drucken

Mit den Optionen in diesem Bereich können Sie die folgenden Systemseiten mit für den Fiery EX4112/4127 spezifischen Informationen drucken:

PS-Testseite/PCL-Testseite: Hiermit können Sie überprüfen, ob der Fiery EX4112/4127 korrekt mit dem Kopierer verbunden ist. Die Testseite enthält auch Graustufenmuster, die für die Fehlerbehebung am Kopierer oder am Fiery EX4112/4127 eingesetzt werden können. Die Testseite enthält die folgenden Angaben: Servername und Druckermodell sowie Zeitpunkt der Druckausgabe.

Konfiguration: Diese Seite enthält allgemeine Angaben zur Hard- und Software des Fiery EX4112/4127, die aktuellen Einstellungen aller Setup-Optionen und die IP-Adresse des Fiery EX4112/4127.

Auftragsprotokoll: Das Auftragsprotokoll enthält Angaben zu den 55 zuletzt gedruckten Aufträgen.

Seiten drucken (Forts.)

PS-/PCL-Zeichensätze: Die Zeichensatzliste umfasst die Namen der residenten, d.h. auf dem Fiery EX4112/4127 installierten Zeichensätze/Schriften.

E-Mail-Protokoll: Mit diesem Befehl wird ein Protokoll der jüngsten E-Mail-Aktivitäten gedruckt.

FTP-Protokoll: Mit diesem Befehl wird ein Protokoll der jüngsten FTP-Aktivitäten gedruckt.

HINWEIS: Sie müssen den E-Mail- bzw. den FTP-Dienst aktivieren, um das E-Mail- bzw. FTP-Protokoll drucken zu können. Informationen zu den E-Mail-Diensten finden Sie auf Seite 51. Informationen zum Drucken über FTP finden Sie auf Seite 53.

USB-Medienserver Mit dieser Menüoption können auf einem USB-Gerät befindliche Dateien an eine freigegebene Druckverbindung oder einen freigegebenen virtuellen Drucker gesendet werden. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Option "USB: Automatisches Drucken" (Seite 34) deaktiviert ist.

Druck unterbrechen Mit dieser Option wird die Kommunikation zwischen dem Fiery EX4112/4127 und dem Kopierer unterbrochen. Mit dieser Option können Sie den aktuellen Auftrag auf dem Fiery EX4112/4127 unterbrechen, wenn Sie eine Vorlage auf dem Kopierer kopieren oder einen anderen Auftrag zuerst drucken wollen. Die RIP-Verarbeitung von Aufträgen wird auf dem Fiery EX4112/4127 trotz dieser Unterbrechung fortgesetzt. Nachdem die Kopien erstellt bzw. die Wartungsarbeiten beendet wurden, muss der normale Druckbetrieb auf dem Fiery EX4112/4127 mit der Menüoption "Druck fortsetzen" wieder aufgenommen werden.

Druck fortsetzen

Mit dieser Option wird die mit der Option "Druck unterbrechen" zeitweilig ausgesetzte Kommunikation zwischen dem Fiery EX4112/4127 und dem Kopierer wieder aufgenommen.

Vertraulich drucken Über diese Option können Sie auf vertrauliche Aufträge zugreifen, für die beim Senden ein Auftragskennwort festgelegt wurde. Für den Zugriff auf einen vertraulichen Auftrag müssen Sie das jeweilige Kennwort eingeben. Das Kennwort wird vom Anwender mithilfe der Option "Vertraulich drucken" im Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 oder Mac OS X festgelegt. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Wählen Sie einen vertraulichen Druckauftrag aus einer Liste und wählen Sie im daraufhin angezeigten Untermenü eine der folgenden Aktionen:

Drucken und löschen: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass ein vertraulicher Auftrag gedruckt und danach sofort gelöscht wird.

Drucken und halten: Mit dieser Option veranlassen Sie, dass der vertrauliche Auftrag gedruckt und in Kopie beibehalten wird. Zum Drucken oder Löschen dieser Kopie ist wiederum das festgelegte Kennwort erforderlich.

Vertraulich drucken (*Forts.*)

Löschen: Mit dieser Option wird der vertrauliche Auftrag gelöscht, ohne gedruckt zu werden.

HINWEIS: Mit den Tools für das Auftragsmanagement können Sie nicht auf vertrauliche Aufträge zugreifen.

HINWEIS: Die Druckoption "Vertraulich drucken" wird nur unter Windows 2000/XP/ Server 2003 und Mac OS X unterstützt.

Ausschalten

Mit dieser Menüoption veranlassen Sie, dass alle Aktivitäten ordnungsgemäß beendet werden und der Fiery EX4112/4127 neu gestartet wird. Das eingeblendete Untermenü enthält die folgenden zusätzlichen Menüoptionen:

Server neu starten: Die Serversoftware wird zurückgesetzt, ohne dass aber das gesamte System neu gebootet wird. Dabei wird der Netzwerkzugriff auf den Fiery EX4112/4127 zeitweilig unterbrochen; aktuell verarbeitete Aufträge werden abgebrochen und können verloren gehen.

System ausschalten: Alle Aktivitäten des Fiery EX4112/4127 werden korrekt beendet; danach wird das System heruntergefahren.

System neu starten: Der Fiery EX4112/4127 wird heruntergefahren und neu gebootet.

Server löschen

Hiermit löschen Sie alle Aufträge aus allen Warteschlangen, alle Aufträge, die auf der Fiery EX4112/4127 Festplatte archiviert sind, den Index der archivierten Aufträge (im Fenster "Archiv(ieren)"), alle FreeForm Master-Dateien und den Index der FreeForm Master-Dateien (im Fenster "FreeForm"). Sprechen Sie sich mit Ihrem Administrator oder Operator ab, wenn Sie beabsichtigen, den Befehl "Server löschen" auszuführen. Wenn das Administratorkennwort festgelegt wurde, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, damit Sie den Befehl "Server löschen" verwenden können.

Setup ausführen

Mit dieser Option starten Sie das (lokale) Setup-Programm, um die Einstellungen der Setup-Optionen zu ändern.

Diagnose starten

Diese Menüoption ist Servicetechnikern vorbehalten. Weitere Informationen über die Diagnosefunktionen erhalten Sie von Ihrem autorisierten Support- und Servicepartner.

Fachausrichtung

Mit dieser Funktion können Sie die Ausrichtung von Text und Bildern auf der Seite so korrigieren, dass sie korrekt auf dem Druckbogen bzw. beim Duplexdruck korrekt auf Vorder- und Rückseite des Druckbogens ausgerichtet sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

System-Update

Mit dieser Funktion wird überprüft, ob Updates für die Systemsoftware des Fiery EX4112/4127 vorliegen.

Zugriff auf Setup-Optionen

Bevor Sie auf die Setup-Optionen zugreifen, sollten Sie sich vergewissern, dass keine Aufträge anderer Anwender auf dem Fiery EX4112/4127 gedruckt werden.

AUF SETUP-PROGRAMM DES FIERY EX4112/4127 BEI STATUS "BEREIT" ZUGREIFEN

1 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Bedienfelddisplay die Statusmeldung "Bereit" angezeigt wird.

Warten Sie, wenn auf dem Fiery EX4112/4127 ein Auftrag verarbeitet oder gedruckt wird, bis dieser Auftrag beendet wurde und die Meldung "Bereit" angezeigt wird.

- 2 Drücken Sie im Bedienfeld die Taste Menü.
- 3 Blättern Sie mit der Abwärtspfeiltaste zur Option "Setup ausführen" und wählen Sie diese Option.
- 4 Drücken Sie im Hauptfenster des Setup-Programms die Taste, die den Setup-Einstellungen entspricht, auf die Sie zugreifen wollen.

Zum Anzeigen aller Menüoptionen müssen Sie im Hauptbildschirm nach oben und unten blättern

5 Legen Sie nacheinander die Servereinstellungen, Netzwerkeinstellungen und Druckereinstellungen fest.

Im Falle einer Erstkonfiguration müssen zumindest diese Einstellungen festgelegt werden. Die Konfiguration der anderen Setup-Option kann - über das Bedienfeld oder netzwerkgestützt - auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

6 Definieren Sie das Administratorkennwort, um das Setup-Programm vor unbefugten Änderungen zu schützen.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 74.

Schnittstelle des Setup-Programms auf Bedienfeld

Wenn Sie das Setup-Programm über das Bedienfeld starten, erscheint zunächst der Hauptbildschirm "Setup", von dem aus Sie zu den Menüs und Bildschirmen mit den Setup-Optionen gelangen, mit denen Sie die Einstellungen für den Fiery EX4112/4127 und die Netzwerk- und Druckumgebung festlegen.

Wenn Sie versuchen, über das Bedienfeld auf eine Funktion zuzugreifen, zu deren Ausführung das Administratorkennwort erforderlich ist, müssen Sie dieses Kennwort eingeben, sobald die Aufforderung dazu angezeigt wird. Anderenfalls kehrt der Server in den Status "Bereit" zurück (d. h. auf dem Bedienfelddisplay erscheint wieder der Bildschirm mit der Meldung "Bereit"), so dass Sie den gesamten Vorgang wiederholen müssen.

Bildschirmarten

Es gibt verschiedene Arten von Setup-Bildschirmen:

Multiple-Choice-Bildschirme In ihnen werden alternative Einstellungen in einer Liste angeboten. Drücken Sie auf die Auswahltaste rechts neben

der gewünschten Einstellung.

Wenn die Liste der Einstellungen die Anzeigekapazität eines einzelnen Bildschirms übersteigt, müssen Sie ggf. blättern,

um zur gewünschten Einstellung zu gelangen.

Eingabebildschirme

In solchen Bildschirmen müssen Sie Informationen eingeben, die für Ihre Umgebung spezifisch sind (z.B. den Druckernamen oder die IP-Adresse). Mit der Auf- und der Abwärtspfeiltaste können Sie die alphanumerischen Zeichen im Wechsel anzeigen und das gewünschte Zeichen wählen.

Geben Sie Text stets von links nach rechts ein. Die Linkspfeiltaste fungiert zugleich als Löschtaste und als Cursorbewegungstaste. Die Rechtspfeiltaste bewegt bei der Eingabe

von Text den Cursor nach rechts.

Verwerfen von Änderungen

Zum Abbrechen eines Vorgangs ohne Speichern der Änderungen müssen Sie die Taste Menü drücken. Die Änderungen, die Sie im aktuellen Bildschirm vorgenommen haben, werden dabei nicht übernommen und Sie gelangen zum Menü auf der nächst höheren Ebene. Sie müssen die Taste Menü u. U. mehrmals drücken, um zur obersten Ebene des jeweiligen Setup-Bereichs zu gelangen. Wenn Sie auf der obersten Ebene angelangt sind, können Sie das Setup-Menü erneut öffnen oder es schließen, ohne Änderungen vorzunehmen.

Speichern von Änderungen

Nachdem Sie alle Einstellungen festgelegt bzw. alle Änderungen vorgenommen haben, müssen Sie die neuen Werte speichern. Sie werden dazu i.d.R. am Ende einer Bildschirmoder Menüsequenz automatisch aufgefordert. Bei Auswahl von "Ja" werden die bisher gültigen Einstellungen durch die neuen Werte überschrieben. Wenn Sie sich für "Nein" entscheiden, bleiben die bisherigen Einstellungen weiterhin gültig. Der Fiery EX4112/4127 wird, falls erforderlich, neu gestartet, wenn Sie das Setup-Programm beenden.

Servereinstellungen

Mit den Setup-Optionen der Rubrik "Server" legen Sie Systemeinstellungen fest, die für den Fiery EX4112/4127 und für alle Anwender gelten. Die Anleitung zum Starten des Setup-Programms finden Sie auf Seite 30.

Die weiterführenden Bildschirme und Optionen werden in der Reihenfolge beschrieben, in der sie im Setup-Programm angezeigt werden. Die jeweiligen Standardwerte werden ggf. durch Unterstreichung hervorgehoben. Wörter in Kursivschrift kennzeichnen einen produktoder umgebungsspezifischen Wert.

Servername

Standardservername

Hiermit ordnen Sie dem Fiery EX4112/4127 einen Namen (mit maximal 15 Zeichen) zu. Dies ist der Name, mit dem der Fiery EX4112/4127 im Netzwerk angezeigt wird. Wenn Sie den Servernamen mit dieser Setup-Option ändern, wird der neue Name automatisch auch als Servername für die Windows-Druckfunktionalität verwendet (siehe Seite 48).

HINWEIS: Verwenden Sie nicht den Gerätenamen (4112 oder 4127) als Servernamen. Wenn Sie mehrere Fiery EX4112/4127 Modelle verwenden, benennen Sie diese unterschiedlich.

Zeitzone

Liste der Zonen

Mit dieser Option bestimmen Sie die für Ihren Standort gültige Zeitzone.

Sommerzeit

<u>Ja</u>, Nein

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie eine Zeitzone festlegen, in der die Umstellung auf Sommerzeit nicht in allen Gebieten/Regionen erfolgt.

Systemdatum

Datum

Geben Sie das richtige Systemdatum in dem für Ihre Umgebung gültigen Standardformat ein. Diese Datumseinstellung wird für das Auftragsprotokoll verwendet.

Systemzeit

Zeit

Geben Sie die korrekte Systemzeit ein. Verwenden Sie für die Eingabe das 24-Stunden-Format HH:MM (Stunden:Minuten). Diese Zeiteinstellung wird für das Auftragsprotokoll verwendet.

Startseite drucken

Ja, Nein

Mit dieser Option legen Sie fest, ob bei jedem Neustart des Fiery EX4112/4127 automatisch eine Startseite gedruckt werden soll. Die Startseite enthält allgemeine Informationen über den Fiery EX4112/4127, z. B. den Servernamen, das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit, die Größe des Speichers, die Netzwerkprotokolle und die Druckverbindungen.

Zeichensatz

Macintosh, DOS, Windows

Hiermit geben Sie an, welcher Zeichensatz im Bedienfeld und in der Anwendung Command WorkStation für die Anzeige von Dateinamen verwendet werden soll. Diese Setup-Option wirkt sich auf Dateinamen mit Ligaturzeichen aus (z.B. é oder æ).

Wählen Sie für heterogene Netzwerke den Zeichensatz, der die beste Darstellung der verwendeten Sonderzeichen zulässt.

Drucken zulassen

Alle Anwender, Autorisierte Anwender

Mit dieser Option können Sie angeben, ob der Fiery EX4112/4127 Anwender authentisieren soll, bevor deren Aufträge an den Fiery EX4112/4127 gesendet werden. Wenn Sie die Einstellung "Autorisierte Anwender" für diese Option wählen, müssen die Anwender zu einer Gruppe gehören, der Sie Druckberechtigungen zugeordnet haben.

Warteschlange "Gedruckt" aktivieren

Ja, Nein

Die Warteschlange "Gedruckt" ist ein spezieller Speicherbereich auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127, in den Aufträge nach erfolgter Druckausgabe aus der Warteschlange "Drucken" verschoben werden. Anwender können keine Aufträge zur Druckausgabe an die Warteschlange "Gedruckt" senden. Anwender mit Administrator- oder Operatorberechtigung können jedoch mithilfe der Tools für das Auftragsmanagement die Ausgabe der Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt" wiederholen, ohne dass die Aufträge erneut an den Fiery EX4112/4127 gesendet und neu verarbeitet werden müssen. Wenn Sie die Option nicht aktivieren, werden Aufträge nach ihrer Ausgabe sofort von der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gelöscht.

Gesicherte Aufträge in Warteschlange "Gedruckt"

1-99, 10

Wenn Sie die Warteschlange "Gedruckt" aktiviert haben, können Sie mit dieser Option angeben, wie viele Aufträge die Warteschlange "Gedruckt" maximal enthalten darf. Denken Sie daran, dass Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt" Speicherplatz auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 belegen. Wählen Sie einen kleineren Wert für diese Option, wenn der Speicherplatz auf der Festplatte permanent knapp ist.

Jeden Scan löschen

Nach 1 Tag, Manuell, Nach 1 Woche

Mit dieser Option legen Sie fest, wann ein Scan gelöscht werden soll, der an eine Mailbox auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gesendet wird. Bei der Einstellung "Manuell" verbleiben die Scandaten auf der Festplatte, bis sie explizit gelöscht werden bzw. bis Sie alle Scanaufträge löschen.

Scans jetzt löschen

Ja, Nein

Wählen Sie "Ja", wenn die Scandaten sofort von der Festplatte gelöscht werden sollen.

RIP-Vorschau

Ja, Nein

Wenn Sie diese Option aktivieren, wird in der Anwendung Command WorkStation während der Verarbeitung eines Auftrags eine Miniaturenvorschau angezeigt. Die Miniaturenvorschau wird im Abschnitt "Verarbeiten" des Bereichs "Aktivität" angezeigt.

Sicheres Löschen

Ja, Nein

Mit dieser Option können Sie veranlassen, dass die auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespeicherten Daten nach jedem beendeten Druckvorgang unwiederbringlich gelöscht werden.

USB: Automatisches Drucken

Alles drucken, Deaktiviert

Mit dieser Option geben Sie an, ob auf einem USB-Gerät/Datenträger befindliche Aufträge automatisch transferiert werden sollen, sobald die Verbindung von diesem USB-Gerät zum Fiery EX4112/4127 hergestellt wird. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 80.

Wenn Sie "Alles drucken" wählen, werden alle Dateien mit unterstützten Dateitypen automatisch gedruckt, wenn ein Anwender ein USB-Gerät mit dem Fiery EX4112/4127 verbindet. In diesem Fall wird der Befehl "USB-Medienserver" nicht im Menü "Funktionen" (Seite 27) angeboten. Der Befehl im Menü "Funktionen" ermöglicht es, zu einem verbundenen USB-Gerät zu wechseln und die zu druckende Datei auszuwählen.

,Abweichung bei Auftrag' aktivieren

Ja, <u>Nein</u>

Hiermit geben Sie an, ob der Fiery EX4112/4127 eine bestimmte Aktion ausführen soll, wenn der Auftrag aufgrund von fehlenden Ressourcen nicht gedruckt werden kann.

Aktion bei Abweichung

Aussetzen, Abbrechen

Wenn Sie die Option "Abweichung bei Auftrag' aktivieren" aktiviert haben, können Sie hiermit die Aktion festlegen, die im Falle einer Abweichung erfolgen soll. Die Verarbeitung und Druckausgabe anderer Aufträge wird fortgesetzt, auch wenn ein Auftrag ausgesetzt wird.

Zeitlimit bei Abweichung

<u>0</u>-999

Wenn die Option "Abweichung bei Auftrag' aktivieren" aktiviert haben, können Sie mit dieser Option festlegen, wie lange (in Sekunden) der Fiery EX4112/4127 bis zur Feststellung warten soll, dass bei einem Auftrag eine Abweichung vorliegt, die seinen Abbruch erforderlich macht.

Remotedesktop aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob Remote Desktop aktiviert werden soll. Hierbei handelt es sich um eine Microsoft-Anwendung, mit denen Sie die Windows Desktop-Funktionen des Fiery EX4112/4127 über einen Computer im Netzwerk verwalten und überwachen können.

Netzwerkeinstellungen

Mit den Setup-Optionen der Rubrik "Netzwerk" wird der Fiery EX4112/4127 so konfiguriert, dass Aufträge über die in Ihrer Umgebung verwendeten Netzwerksysteme erfolgreich empfangen werden. Dazu werden u.a. die Netzwerkadressen und Namen festgelegt, die es den Computern, den Servern und dem Fiery EX4112/4127 ermöglichen, miteinander zu kommunizieren.

Überzeugen Sie sich, bevor Sie mit der Festlegung der Netzwerkeinstellungen beginnen, dass der Fiery EX4112/4127 mit einem aktiven Netzwerk verbunden ist. Nur in diesem Fall ist der Fiery EX4112/4127 in der Lage, das Netzwerk nach Zonen, Servern und nach serverbasierten Warteschlangen abzufragen. Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen definieren, ohne mit einem funktionsfähigen Netzwerk verbunden zu sein, werden für bestimmte Optionen Standardeinstellungen verwendet, die sich in der Praxis als nicht optimal erweisen können.

Sie müssen nur für die Netzwerksysteme Netzwerkeinstellungen konfigurieren, die in Ihrer Umgebung tatsächlich verwendet werden. Falls sich die Netzwerkmodalitäten ändern, können Sie die Netzwerkeinstellungen jederzeit anpassen. Wenn Sie den Fiery EX4112/4127 so konfigurieren, dass verschiedene Netzwerkprotokolle unterstützt werden, schaltet er für den Empfang eines Auftrags automatisch auf das jeweilige Netzwerkprotokoll um.

Da die Bildschirme der Rubrik "Netzwerk" auf mehreren Ebenen angelegt sind, wird im Folgenden die Bildschirmhierarchie in der linken Randspalte skizziert. Die Standardeinstellungen für die jeweiligen Optionen werden ggf. durch Unterstreichung hervorgehoben.

Einstellungen für Anschlüsse/Ports

Netzwerk-Setup Port-Setup

Mit den folgenden Optionen legen Sie die Einstellungen für die Ethernet- und USB-Ports fest und geben an, ob der Zugriff über MAC-Adressen beschränkt werden soll.

Ethernet-Setup

Ethernet-Geschwindigkeit

<u>Autom. (10/100/1000)</u>, 10 Mbit/s Halbduplex, 100 Mbit/s Halbduplex, 10 Mbit/s Vollduplex, 100 Mbit/s Vollduplex

Wählen Sie die entsprechende Netzwerkgeschwindigkeit. Wählen Sie die Einstellung "Autom. (10/100/1000)" in einem der folgenden Fälle:

- Die Netzwerkgeschwindigkeit ist nicht bekannt.
- Es handelt sich um eine heterogene Netzwerkumgebung.
- Das Netzwerk verwendet 1 GBit/s.

MAC-Adressfilterung

Wenn Sie die MAC-Adressfilterung aktivieren, müssen Sie alle MAC-Adressen registrieren, denen der Fiery EX4112/4127 den Zugriff gestatten soll. Alle eingehenden Pakete, die von einer nicht registrierten MAC-Adresse gesendet werden, werden zurückgewiesen. Deaktivieren Sie die Option "MAC-Adressfilterung aktivieren", um einen uneingeschränkten Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 auf der Basis von MAC-Adressen zu ermöglichen.

Informationen zum Zulassen oder Ablehnen des Zugriffs auf IP-Ports und Verbindungen auf der Basis von IP-Adressen finden Sie auf Seite 42.

MAC-Adressfilterung aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob der Fiery EX4112/4127 eingehende Pakete von den angegebenen MAC-Adressen zulassen soll.

Filterverfahren

Zustimmen, Ablehnen

Hiermit geben Sie an, ob MAC-Adressen zugelassen oder abgelehnt werden.

Filter hinzufügen, Filter löschen, Filter bearbeiten

Wählen Sie die gewünschte Aktion.

Filter hinzufügen

00000000001 - FFFFFFFFFE

Geben Sie die MAC-Adressen ein, die zugelassen werden sollen. Sie können bis zu 100 Adressen eingeben.

HINWEIS: Ungültige und doppelte MAC-Adresseinträge werden zurückgewiesen.

Filter löschen

Filterliste

Wählen Sie die zu löschende MAC-Adresse einzeln aus der Liste aus.

Filter bearbeiten

Filterliste

Wählen Sie die zu ändernde MAC-Adresse einzeln aus der Liste aus.

Einstellungen für USB-Anschlüsse/Ports

Netzwerk-Setup Port-Setup

•

USB-Port aktivieren

Ja, Nein

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie einen Windows-Computer oder ein USB-Gerät mit dem USB-Anschluss am Fiery EX4112/4127 verbinden und die auf dem Computer/Gerät befindlichen Dateien auf den Fiery EX4112/4127 transferieren.

HINWEIS: Wenn Sie den USB-Anschluss aktivieren, müssen Sie zusätzlich die Druckverbindung wählen, an die Aufträge geleitet werden sollen, die über den USB-Anschluss gedruckt werden (siehe Seite 63).

Port-Zeitlimit (Sek.)

5–60, <u>30</u>

Mit dieser Option legen Sie fest, wie lange (in Sekunden) der Fiery EX4112/4127 wartet, ohne dass Daten über den USB-Anschluss empfangen werden, bis der aktuelle Auftrag als beendet betrachtet wird. Bis zum Ablauf dieses Zeitlimits kann der Fiery EX4112/4127 keine weiteren Aufträge über den USB-Anschluss empfangen, er kann jedoch weiterhin Aufträge über das Netzwerk empfangen.

EOF-Zeichen ignorieren

Ja, Nein

Mit dieser Option können Sie bestimmen, dass der Fiery EX4112/4127 das Dateiendezeichen (EOF) in einer Datei ignorieren soll. Im Normalfall sollten Sie diese Option deaktivieren. Wenn beabsichtigt ist, PostScript-Dateien im Binärformat (statt im ASCII-Format) zu drucken, müssen Sie diese Option aktivieren. Wird die Option aktiviert, bestimmt der Fiery EX4112/4127 das Ende eines Auftrags anhand des Werts, den Sie als Zeitlimit für den USB-Port festlegen. Deaktivieren Sie diese Option, wenn es zu Problemen beim Drucken kommt.

802.1x-Setup

Der Fiery EX4112/4127 kann seine Authentisierung über einen 802.1x-Authentisierungsserver (z. B. einen RADIUS-Server) vornehmen, häufig über einen dazwischen liegenden Zugangspunkt (einen Authentifikator). Der Fiery EX4112/4127 holt diese Authentisierung beim Systemsart sowie immer dann ein, wenn das Ethernet-Kabel abgezogen und wieder angeschlossen wird. Der Fiery EX4112/4127 erhält nur Zugang zum Netzwerk, wenn er erfolgreich authentisiert wird.

IEEE 802.1x-Authentisierung aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob der Fiery EX4112/4127 die Authentisierung über einen 802.1x Authentisierungsserver vornehmen soll.

EAP-Typ

PEAP-MSCHAPv2, MD5-Challenge

Mit dieser Option können Sie den EAP-Typ (EAP = Extensible Authentication Protocol) wählen.

Anwendername, Kennwort

Diese Informationen verwendet der Fiery EX4112/4127, um die Authentisierung über einen 802.1x-Authentisierungsserver anzufordern.

Serverzertifikat prüfen

Ja, <u>Nein</u>

Wenn Sie "PEAP-MSCHAPv2" als EAP-Typ wählen und möchten, dass der Fiery EX4112/4127 ein Stammzertifikat (Trusted Root Certificate) verwendet, wenn er mit dem Authentisierungsserver kommuniziert, können Sie mit dieser Option bestimmen, ob das Serverzertifikat überprüft werden soll.



Wenn der Fiery EX4112/4127 das Serverzertifikat prüfen soll, müssen Sie das Zertifikat in die Liste der gesicherten Zertifikate des Fiery EX4112/4127 aufnehmen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Protokolleinstellungen

Zum Konfigurieren des Fiery EX4112/4127 müssen Sie nacheinander die verwendeten Netzwerkprotokolle wählen und die jeweiligen Einstellungen festlegen. Sie können die Kommunikation über Ethernet und AppleTalk gleichzeitig aktivieren.

AppleTalk Einstellungen

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup

•

AppleTalk aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob auf dem Fiery EX4112/4127 die Kommunikation über AppleTalk aktiviert werden soll.

AppleTalk Zone

Liste der Zonen

Der Fiery EX4112/4127 durchsucht das Netzwerk nach AppleTalk Zonen in Ihrem Netzwerksegment. Wählen Sie die AppleTalk-Zone, in der der Fiery EX4112/4127 angezeigt werden soll. Wenn Ihr Segment nur eine Zone aufweist, wird der Fiery EX4112/4127 automatisch dieser Zone zugeordnet.

Die Meldung "Keine AppleTalk Zonen gefunden" besagt, dass das Netzwerk nicht in Zonen unterteilt oder das Netzwerkkabel nicht angeschlossen ist.

IPv4-Einstellungen (TCP/IP)

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup



Wählen Sie "Ipv4-Setup", wenn Sie den Fiery EX4112/4127 für TCP/IP konfigurieren wollen. Für die TCP/IP-Umgebung können Sie außerdem angeben, ob IPv6 aktiviert werden soll (siehe Seite 46).

HINWEIS: Sie müssen zuerst IPv4 aktivieren, damit Sie IPv6 aktivieren können.

Wenn Sie beim Setup eine IP-Adresse, Teilnetzmaske oder Gateway-Adresse für den Fiery EX4112/4127 festlegen müssen, können Sie dafür sorgen, dass der Fiery EX4112/4127 diese Adressen automatisch von einem DHCP- oder BOOTP-Server abruft. Schalten Sie dazu zunächst den Fiery EX4112/4127 ein bzw. starten Sie ihn neu und warten Sie, bis er betriebsbereit ist. Vergewissern Sie sich, dass der DHCP- oder BOOTP-Server aktiv ist, und legen Sie die Netzwerkeinstellungen fest.

Ethernet-Einstellungen (TCP/IP)

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup IPv4-Setup

•

Automatische IP-Konfiguration aktivieren

Ja, Nein

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Fiery EX4112/4127 das Netzwerk durchsuchen soll, um die eigene IP-Adresse für Ethernet automatisch zu ermitteln und zuzuordnen. Die IP-Adresse kann sich dynamisch ändern; dies hängt vom verwendeten Netzwerk und dem mit der folgenden Option gewählten Protokoll (DHCP oder BOOTP) ab. Wählen Sie "Nein", um dem Fiery EX4112/4127 eine statische IP-Adresse zuzuweisen.

Abhängig von Ihrer Auswahl werden die folgenden Optionen angeboten:

Einstellung "Ja" für Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren"

Einstellung "Nein" für Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren"

Protokoll wählen

DHCP, BOOTP

Wählen Sie das Netzwerkprotokoll, das der Fiery EX4112/4127 zum Suchen nach seiner IP-Adresse verwenden soll. Mit den Protokollen DHCP und BOOTP können die Ethernet IP-Adresse und die Teilnetzmaske für den Fiery EX4112/4127 automatisch zugewiesen werden.

Bei bestimmten Netzwerkkonfigurationen kann es geschehen, dass der Fiery EX4112/4127 eine andere IP-Adresse erhält, wenn er neu gestartet wird. Beim Protokoll DHCP kann der Fiery EX4112/4127 sogar eine neue IP-Adresse erhalten, ohne dass er neu gestartet wird. Vergewissern Sie sich daher, dass das Netzwerk richtig für das gewählte Protokoll konfiguriert ist.

IP-Adresse

127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse des Fiery EX4112/4127 für Ethernet ein. Diese statische IP-Adresse bleibt anders als die automatisch zugeordnete IP-Adresse auch bei einem Neustart des Fiery EX4112/4127 unverändert. Sie müssen den vorgegebenen Standardwert durch eine für Ihr Netzwerk gültige IP-Adresse ersetzen. Ausführliche Informationen über das Einrichten der Druckfunktionalität unter TCP/IP finden Sie auf Seite 12.

Teilnetzmaske

<u>255.255.255.0</u>

Mit dieser Option legen Sie die Teilnetzmaske für das Drucken über TCP/IP fest.

HINWEIS: Sprechen Sie die Teilnetzmaske mit Ihrem Netzwerkadministrator ab.

Einstellung "Ja" für Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren"	Einstellung "Nein" für Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren"	
Gateway automatisch aktivieren <u>Ja</u> , Nein	Gateway-Adresse 127.0.0.1	
Geben Sie an, ob die zum Drucken über TCP/IP verwendete Gateway-Adresse automatisch abgerufen werden soll.	Geben Sie die Gateway-Adresse ein, die in Ihrem Netzwerk zum Drucken über TCP/IP verwendet wird.	
Gateway-Adresse 127.0.0.1	_	
Geben Sie, falls Sie für die vorherige Setup- Option die Einstellung "Nein" gewählt haben, die Gateway-Adresse an, die in Ihrem Netzwerk zum Drucken über TCP/IP verwendet wird.		

DNS-Einstellungen

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup IPv4-Setup

)

Der Fiery EX4112/4127 kann für den Zugriff auf einen geeigneten DNS-Server konfiguriert werden. Für Anwender im Netzwerk hat die Verwendung eines DNS-Servers den Vorteil, dass sie anstelle der IP-Adresse den einprägsameren DNS-Namen verwenden können, um für die Client-Dienstprogramme und die WebTools die Verbindung zum Fiery EX4112/4127 herzustellen.

DNS-Adresse automatisch abrufen

Ja, Nein

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Fiery EX4112/4127 seine DNS-Adresse automatisch abrufen soll. Sie können diese Option nur verwenden, wenn Sie die Einstellung "Ja" für die Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren" (Seite 40) gewählt haben.

Abhängig von Ihrer Auswahl werden die folgenden Optionen angeboten:

Einstellung "Ja" für Option "DNS-Adresse automatisch abrufen"	Einstellung "Nein" für Option "DNS-Adresse automatisch abrufen"
Hostname	IP primärer DNS-Server
Geben Sie den DNS-Hostnamen ein.	127.0.0.1
	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an.
	IP sekundärer DNS-Server $\underline{0.0.0.0}$
	Geben Sie die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an.
	Hostname
	Geben Sie den DNS-Hostnamen ein.

HINWEIS: Wenn Sie den Domänennamen an dieser Stelle ändern, werden auch der allgemeine Servername (siehe Seite 32) und der Servername für die Windows-/SMB-Druckfunktionalität geändert (siehe Seite 48).

Sicherheitseinstellungen

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup IPv4-Setup •

Mit den folgenden Steuerungselementen können Sie die Sicherheitssituation für die Umgebung verbessern, in der Sie den Fiery EX4112/4127 einsetzen.

- IP-Adressen
- IP-Ports

Wenn Sie die betreffenden Filtereinstellungen definieren, wendet der Fiery EX4112/4127 die Filter in der folgenden Reihenfolge auf Datenpakete an: IP-Adressen und dann IP-Ports

Ausführliche Informationen über das Steuern per MAC-Adressen finden Sie im Abschnitt MAC-Adressfilterung auf Seite 36.

Filterung von IP-Adressen

Standardmäßig lässt der Fiery EX4112/4127 den Zugriff über alle IP-Adressen zu. Sie können den Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 gezielt steuern, indem Sie einzelne IP-Adressen oder ganze IP-Adressbereiche festlegen, über die Zugriffe auf den Fiery EX4112/4127 generell zugelassen oder abgelehnt werden sollen. Durch dieses Filtern wird der uneingeschränkte Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 über Ihr Netzwerk verhindert und die Netzwerksicherheit in Ihrer Umgebung erhöht.

HINWEIS: Die IP-Adressen "0.0.0.0" und "255.255.255.255" gelten nicht als gültige Adressen.

IP-Filter aktivieren

Ja, Nein

Geben Sie an, ob die IP-Filterung auf dem Fiery EX4112/4127 aktiviert werden soll.

Standardverfahren

Zustimmen, Ablehnen

Wählen Sie "Zustimmen", wenn der Zugriff außer über die nachfolgend festgelegten IP-Adressen generell über alle IP-Adressen zugelassen werden soll. Wählen Sie "Ablehnen", wenn der Zugriff außer über die nachfolgend festgelegten IP-Adressen generell über alle IP-Adressen abgewiesen werden soll.

Filter hinzufügen

Filterliste

In der Liste der Filter werden die verfügbaren Einträge angezeigt. Geben Sie die gewünschte IP-Adresse bzw. den gewünschten IP-Adressbereich ein.

Filter löschen

Filterliste

Wählen Sie diese Option, um IP-Adressen einzeln oder bereichsweise aus der Liste zu löschen.

Filter bearbeiten

Filterliste

Wählen Sie diese Option, um Änderungen an IP-Adressen oder IP-Adressbereichen vorzunehmen.

IP-Filtertyp

IP-Adresse, IP-Bereich

Geben Sie an, ob die IP-Adressen einzeln oder bereichsweise eingegeben werden sollen. Abhängig von Ihrer Auswahl werden die folgenden Optionen angeboten.

Einstellung "IP-Adresse"	Einstellung "IP-Bereich"
IP-Adresse <u>0.0.0.0</u> -255.255.255.255	IP-Adresse (Start) <u>0.0.0.0</u> -255.255.255.255
	IP-Adresse (Ende) <u>0.0.0.0</u> -255.255.255
Geben Sie eine IP-Adresse an, über die der Zugriff zugelassen oder abgewiesen werden soll.	Geben Sie maximal 16 IP-Adressbereiche an, über die der Zugriff zugelassen oder abge- wiesen werden soll.

Filterverfahren

Zustimmen, Ablehnen

Wählen Sie ein Filterverfahren für die IP-Adresse/den IP-Bereich, die/den Sie gerade hinzugefügt haben.

Filter für IP-Ports

Sie können nicht benötigte Ports schließen, um Zugriffsversuche aus dem Netzwerk über die betreffenden Ports zu unterbinden. Alle Ports, die nicht in der folgenden Tabelle aufgelistet sind, werden geschlossen und deaktiviert.

IP-Ports konfigurieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, um die Sicherheit für Ihr System zu erhöhen, und wählen Sie anschließend die Portnummern in den folgenden Optionen.

Portnummer Entsprechendes Protokoll		koll Verwendung für (u. a.)	
20-21	FTP	FTP-Drucken, Scan für FTP	
80	НТТР	WebTools und IPP- Druckfunktionalität	
123	SNTP	Kommunikation mit einem Zeitserver	
135	MS RPC Nutzung von RPC-Funkt (RPC = Remote Procedur unter Windows XP		
137-139	NetBIOS	SMB-Druckfunktionalität	

Portnummer	Entsprechendes Protokoll	Verwendung für (u. a.)
161-162	SNMP	Anwendung Command WorkStation
427	SLP	
443	SSL	
445	SMB/IP	
500	ISAKMP	IPsec
515	LPD	WebTools und LPD- Druckfunktionalität unter Windows
631	IPP	IPP-Druckfunktionalität unter Windows
4500	IPsec	
5353	Multicast DNS	
EFI Ports (Ports 8021, 8022, 9906, 18021, 18022 und 21030)		Anwendung Command WorkStation und bidirektionale Kommunikation im Drucker- treiber
9100-9103		Port 9100 Druckfunktionalität unter Windows 2000/ Server 2003

IPsec-Einstellungen (Internet Protocol Security)

Sofern die Anwendercomputer IPsec unterstützten, kann der Fiery EX4112/4127 so konfiguriert werden, dass er verschlüsselte Kommunikationsdaten von Anwendern akzeptiert.

IPsec aktivieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie IPsec für den Fiery EX4112/4127 verwenden wollen.



Den vorinstallierten Schlüssel müssen Sie mit der Komponente Configure der WebTools definieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

IPv6-Einstellungen

Netzwerk-Setup Protokoll-Setup

)

Ipv6 aktivieren für Ethernet

Ja, Nein

Hiermit legen Sie fest, ob es dem Fiery EX4112/4127 möglich sein soll, eine IPv6-Adresse aus dem Netzwerk abzurufen.

Diensteeinstellungen

Mit den folgenden Optionen können Sie Dienste aktivieren (z.B. LPD und FTP), die im Netzwerk verfügbar sein sollen.

LPD-Setup

Netzwerk-Setup Dienste-Setup LPD-Setup

LPD aktivieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die LPD-Druckfunktionalität bereitstellen wollen.

LPD-Standardwarteschlange

WS Drucken, WS Halten, Virtuelle Drucker

Mit dieser Option legen Sie die Standarddruckverbindung für die LPD-Druckfunktionalität fest. Diese Standardverbindung wird verwendet, wenn vom Anwender keine bestimmte Druckverbindung festgelegt wird.

Windows-Setup

Netzwerk-Setup Dienste-Setup Windows-Setup

Zum Konfigurieren der Einstellungen für die Windows-Druckdienste dürfen in Eingabefeldern die folgenden Zeichen verwendet werden: Großbuchstaben, Ziffern, Leerzeichen sowie folgende Sonderzeichen: - _ . ~ ! @ # \$ % ^ & () { } \ ' ,

Windows-Drucken aktivieren

Ja, Nein

Durch das Aktivieren der Windows-Druckdienste wird SMB (Server Message Block) aktiviert, das in Windows integrierte Microsoft-Protokoll zur gemeinsamen Nutzung von Dateien und Druckern. Durch das Aktivieren von SMB kann der Fiery EX4112/4127 in einem Netzwerk angezeigt so werden, dass Windows-Clients ohne zwischengeschaltete Netzwerksoftware Aufträge an eine bestimmte Druckverbindung (Warteschlange "Drucken" oder "Halten" oder direkte Verbindung) auf dem Fiery EX4112/4127 senden können. Weitere Informationen für das Einrichten eines Windows-Rechners für das Windows-Drucken finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows* und in der Dokumentation von Windows. Für die Windows-Druckfunktionalität muss TCP/IP auf allen Computern, die mit dieser Druckfunktion arbeiten sollen, und auf dem Fiery EX4112/4127 konfiguriert sein.

Automatische Konfiguration verwenden

Ja, Nein

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie die Setup-Option "Automatische IP-Konfiguration aktivieren" für den automatischen Abruf der IP-Adresse des Fiery EX4112/4127 aktiviert haben (siehe Seite 40). Wählen Sie "Ja", wenn der Fiery EX4112/4127 einen WINS-Namenserver verwendet und dessen IP-Adresse automatisch abrufen kann. Abhängig von Ihrer Auswahl werden die folgenden Optionen angeboten.

Bei Einstellung "Ja":

Bei Einstellung "Nein":

WINS-Namenserver verwenden

Ja, Nein

Daten von SMB-Geräten können nur mithilfe eines WINS-Namenservers in andere Netzwerksegmente geleitet werden. Das Einrichten eines WINS-Namenservers kann im Rahmen dieses Dokuments nicht erläutert werden. Auskunft darüber, ob ein WINS-Namenserver verfügbar ist, erteilt Ihnen Ihr Netzwerkadministrator. Diese Option wird auch angezeigt, wenn Sie für die Option "Autom. IP-Konfiguration aktivieren" (Seite 40) die Einstellung "Nein" wählen.

IP-Adresse des WINS-Servers

127.0.0.1

Diese Option erscheint nur, wenn Sie die vorherige Option mit "Ja" aktiviert haben. Ersetzen Sie die Standardadresse durch die korrekte IP-Adresse des WINS-Namenservers. Diese Adresse können Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator erfragen.

Point-and-Print-Treiber

PS, PCL

Wählen Sie den Treibertyp, der beim Einrichten eines Druckers für die Windows-Druckerfunktionalität standardmäßig heruntergeladen werden soll.

Servername

Standardname

Der Servername erscheint im Netzwerk für den Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 über SMB. Standardmäßig wird hierfür der Name verwendet, der unter der Rubrik "Server" als Servername festgelegt wurde (siehe Seite 32).

Point-and-Print-Treiber

PS, PCL

Wählen Sie den Treibertyp, der beim Einrichten eines Druckers für die Windows-Druckerfunktionalität standardmäßig heruntergeladen werden soll.

Servername

Standardname

Der Servername erscheint im Netzwerk für den Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 über SMB. Standardmäßig wird hierfür der Name verwendet, der unter der Rubrik "Server" als Servername festgelegt wurde (siehe Seite 32).

Serverkommentare

Serverkommentare können (optional) Informationen über den Drucker beinhalten. Die Kommentare werden als Eigenschaften des Fiery EX4112/4127 im Dialogfenster "Netzwerkumgebung" angezeigt und dürfen maximal 15 Zeichen umfassen.

Domänenname

Aus Liste wählen, Manuell eingeben

Diese Option unterstützt zwei Methoden zur Angabe der Arbeitsgruppe oder Domäne, der der Fiery EX4112/4127 angehören soll. Der Fiery EX4112/4127 muss u. U. neu gebootet werden, damit die aktuellen Einstellungen angezeigt werden.

Bei Einstellung Aus Liste wählen:

Bei Einstellung Manuell eingeben:

Domäne wählen

Liste der Domänen

Arbeitsgruppe oder Domäne

Markieren Sie die gewünschte Arbeitsgruppe oder Domäne in der Liste.

Geben Sie den Namen der gewünschten Arbeitsgruppe oder Domäne ein. Die Anleitung zur Eingabe von Text- und Sonderzeichen finden Sie im Abschnitt Bildschirmarten auf Seite 31.

Webdienste-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup Web-Services-Setup

ces-Setup

Webservices aktivieren

Ja, Nein

Wählen Sie "Ja", wenn die WebTools für Anwender im Netzwerk freigegeben werden sollen. TCP/IP muss dazu auf dem Fiery EX4112/4127 und auf den Workstations aktiviert sein. Jeder Anwendercomputer benötigt außerdem einen Webbrowser mit Java-Unterstützung und eine gültige IP-Adresse bzw. einen gültigen DNS-Hostnamen. Informationen über Browser und die Systemanforderungen für Anwendercomputer finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

IPP-Einstellungen

Netzwerk-Setup
Dienste-Setup
IPP-Setup

IPP aktivieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, um das Drucken über IPP (Internet Printing Protocol) zu aktivieren. Die Webdienste müssen dazu aktiviert sein. Weitere Informationen zum Einrichten der IPP-Druckfunktionalität auf Anwendercomputern finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Port 9100 Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup Port 9100 Setup

Port 9100 aktivieren

Ja, Nein

Wenn Sie diese Option aktivieren, können Anwendungen einen TCP/IP-Socket zum Fiery EX4112/4127 an Port 9100 öffnen, um einen Druckauftrag zu laden.

Port 9100 Warteschlange

Direkte Verbindung, WS Drucken, WS Halten

Hiermit geben Sie die Fiery EX4112/4127 Druckverbindung an, über die die Aufträge für Port 9100 geladen werden. Für diese Option werden nur die Verbindungen angeboten, die aktiviert wurden (Seite 62).

E-Mail-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup E-mail-Setup

E-Mail-Dienste aktivieren

Ja, Nein, Standard verwenden

Aktivieren Sie diese Option, um dem Fiery EX4112/4127 die Kommunikation per E-Mail oder Internetfax für verschiedene Zwecke zu ermöglichen, z. B. zum Drucken von PostScript-, PDF- oder TIFF-Dateien oder zum Verteilen von Scans per E-Mail oder Internetfax. Wählen Sie "Standard verwenden", um die vorherigen Einstellungen wiederherzustellen.

Drucken per E-Mail aktivieren

Ja/Nein [Nein]

Aktivieren Sie diese Option, wenn das Drucken per E-Mail und das Drucken des E-Mail-Protokolls aktiviert werden soll.

E-Mail-Standardwarteschlange

WS Drucken, WS Halten, Virtuelle Drucker

Wählen Sie die Standardverbindung, an die mit der Funktion "Drucken per E-Mail" übertragene Druckaufträge gesendet werden sollen, falls vom Anwender keine Druckverbindung festgelegt wurde.

Postausgangsserver

127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Servers (SMTP) in Ihrem Netzwerk ein, über den E-Mails gesendet werden.

Posteingangsserver

127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Servers (POP3/IMAP) in Ihrem Netzwerk ein, über den E-Mails empfangen werden.

Servertyp

POP3, IMAP

Geben Sie den Typ des Mailservers an.

POP vor SMTP verwenden

Ja, Nein

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie sich für "POP3" als Servertyp entscheiden.

Fiery Server - E-Mail-Adresse

ihre_email@ihre_domäne.de

Geben Sie die vollständige Adresse des E-Mail-Kontos für den Fiery EX4112/4127 ein.

Kontoname

eigenes_konto

Geben Sie den Namen des Mailbox-Kontos auf dem Mailserver ein; er darf maximal 78 Zeichen lang sein. Der Client-Mail-Dienst verbucht E-Mails, die an den E-Mail-Dienst des Fiery EX4112/4127 gesendet wurden, unter diesem Kontonamen.

Dies ist der interne Name, der in Ihrem Netzwerk erkannt wird; er muss nicht mit dem Anwendernamen identisch sein. Für den Kontonamen können Sie die folgenden Zeichen verwenden: 0-9 A-Z, ! # \$ % & '* + - / = ? ^ _ ' { | } ~

Kennwort

Geben Sie das Kennwort für das E-Mail-Konto ein; es darf maximal 16 Zeichen lang sein.

Administrator: E-Mail-Adresse

ihre_email@ihre_domäne.de

Geben Sie die vollständige Adresse des E-Mail-Kontos für den Administrator ein.

Zeitlimit (Sek)

30–300, 30

Mit dieser Option geben Sie an, wie lange (in Sekunden) der Fiery EX4112/4127 versuchen soll, die Verbindung zu jedem E-Mail-Server herzustellen, bevor er das Scheitern des Verbindungsversuchs meldet.

Abrufintervall (Sek.)

5-3600, <u>15</u>

Mit dieser Option geben Sie an, in welchem zeitlichen Abstand (in Sekunden) der Fiery EX4112/4127 nach neuen E-Mails suchen soll.

Maximale Anhanggröße

0-15000, 1000

Geben Sie die maximale Dateigröße (in KB) für einen vom Fiery EX4112/4127 versendeten E-Mail-Anhang an (z.B. für eine angehängte Scandatei). Überschreitet eine Datei diese maximale Größe, sendet der Fiery EX4112/4127 anstelle der Datei eine E-Mail-Nachricht mit einem Link zum Speicherort der Datei auf dem Fiery EX4112/4127.

FTP-Einstellungen

Netzwerk-Setup
Dienste-Setup
FTP-Setup

Das Menü "FTP-Setup" enthält die Setup-Optionen "Scan für FTP" und "FTP-Drucken". Mit der Option "Scan für FTP aktivieren" können Sie die Möglichkeit schaffen, dass Papierdokumente auf den Fiery EX4112/4127 gescannt und von dort an eine FTP-Site gesendet werden können und das FTP-Protokoll gedruckt werden kann.

Scan für FTP

Scan für FTP aktivieren

Ja, Nein

Mit der Option "Scan für FTP aktivieren" können Sie es Anwendern ermöglichen, Aufträge vom Fiery EX4112/4127 zu scannen und an eine FTP-Site zu senden sowie ein FTP-Protokoll zu drucken.

Der vom Fiery EX4112/4127 unterstützte FTP-Proxy-Server verwendet den folgenden Verbindungstyp:

target_username@target_system_name / target_username@target_ip_address.

Bei anderen Verbindungsformaten können Probleme auftreten. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

FTP-Drucken

FTP-Drucken aktivieren

Ja, Nein

Geben Sie an, ob die FTP-Druckfunktionalität auf dem Fiery EX4112/4127 aktiviert werden soll.

HINWEIS: Das Drucken über FTP wird unter Windows, Mac OS, UNIX und Linux sowie unter anderen Betriebssystemen unterstützt, die das Protokoll FTP unterstützen. Der Fiery EX4112/4127 kann entsprechend der Spezifikation RFC959 als FTP-Server verwendet werden, obwohl nicht alle in RFC959 beschriebenen Funktionen unterstützt werden.

Kennwort nötig zum Drucken

Ja, <u>Nein</u>

Mit dieser Option legen Sie fest, ob sich Anwender, die die FTP-Druckfunktionalität verwenden wollen, durch ein Kennwort authentisieren müssen. Standardmäßig ist kein Kennwort für die FTP-Druckfunktionalität erforderlich. Wenn Sie ein Kennwort für einen Anwender definieren und den Anwender mindestens einer Gruppe zuordnen, muss der Fiery EX4112/4127 bei Aktivierung dieser Option prüfen, ob der Anwender zu einer Gruppe gehört, die über Druckberechtigungen verfügt, und ob der Anwendername und das Kennwort gültig sind.

Informationen zu Anwendern und Gruppen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Zeitlimit (Sek)

<u>30</u>-300

Legen Sie das Zeitlimit fest. Nach dem Festlegen der Einstellungen müssen Sie den Fiery EX4112/4127 neu starten, damit diese wirksam werden. Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um die Richtigkeit der Einstellungen zu überprüfen.

FTP-Standardwarteschlange

WS Drucken, WS Halten, Virtuelle Drucker

Mit dieser Option geben Sie die Standarddruckverbindung für die FTP-Druckfunktionalität an. Diese Standardverbindung wird verwendet, wenn ein Anwender keine bestimmte Druckverbindung wählt.

Einstellungen für ausgehendes FTP

FTP-Passivmodus verwenden

Ja, Nein

Geben Sie an, ob der FTP-Passivmodus aktiviert werden soll; diese Festlegung können Sie nur treffen, wenn Sie die Option "Scan für FTP aktivieren" aktiviert haben.



SNMP-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup SNMP-Setup

SNMP aktivieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie die SNMP-Kommunikation über eine IP-Verbindung aktivieren wollen.

SNMP-Standards wiederherstellen

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, wenn die SNMP-Standardeinstellungen wiederhergestellt werden sollen.

SNMP-Einstellungen ändern

Ja, <u>Nein</u>

Wählen Sie "Ja", wenn Sie die SNMP-Einstellungen ändern wollen.

Sicherheitsstufe

Minimal, Normal, Maximum

Wählen Sie die Sicherheitsstufe, die vom Fiery EX4112/4127 bereitgestellt werden soll:

- Minimal: Diese Einstellung entspricht der Funktionalität von SNMP Version 1.
- Normal: Diese Einstellung bietet die höhere Sicherheit von SNMP Version 3.
- Maximum: Dies ist die sicherste Einstellung f

 ür SNMP Version 3.

In der folgenden Tabelle werden die Zugriffsrechte unter den verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben.

Anwender	Zugriff	Minimal	Normal	Maximum	
SNMP v1	Lesen	Ja	Ja	Nein	
	Schreiben	Ja	Nein	Nein	
SNMP v3 Nicht sicher	Lesen	Ja	Ja	Nein	
	Schreiben	Nein	Nein	Nein	
SNMP v3 Sicher	Lesen	Ja	Ja	Ja	
	Schreiben	Ja	Ja	Ja	

HINWEIS: Für bestimmte Dienstprogramme ist es erforderlich, dass Sie in einer Umgebung mit SNMP v1 die Sicherheitsstufe auf "Minimal" einstellen.

SNMP Read-Community

public

Geben Sie den Namen für die SNMP Read-Community ein. Sobald dieser Name geändert wird, muss der neue Community-Name eingegeben werden, um in der Komponente Configure der WebTools Informationen lesen und schreiben zu können. Der Community-Name darf einschließlich Leerzeichen maximal 32 ASCII-Zeichen lang sein.

HINWEIS: Ein Leerzeichen am Anfang oder am Ende des Namens wird automatisch gelöscht. Wenn ein ungültiges Zeichen oder gar kein Name eingegeben wird, wird für die Read-Community der Standardname "public" verwendet. Ein nur aus Leerzeichen bestehender Name ist ungültig.

SNMP Write-Community

Wert

Geben Sie den Namen für die SNMP Write-Community ein.

Unsicherer Anwendername

Geben Sie, wenn Sie sich für die Sicherheitsstufe "Minimal" oder "Normal" entschieden haben, einen Anwendernamen ein, für den weder eine Authentisierung noch eine Verschlüsselung erfolgen soll.

Sicherer Anwendername

Geben Sie einen Namen an, für den Authentisierung (und ggf. Verschlüsselung) verwendet wird.

Authentisierungstyp

MD5, SHA

Geben Sie den Typ der Authentisierung an.

Authentisierungskennwort

Geben Sie das Kennwort für das Lesen der MIB-Werte basierend auf dem sicheren Anwendernamen ein.

Datenschutztyp

DES, Nein

Wählen Sie den Typ des Verschlüsselungsalgorithmus.

Datenschutzkennwort

Geben Sie das Datenschutzkennwort an.

LDAP-Einstellungen

Netzwerk-Setup
Dienste-Setup
LDAP-Setup

Der Fiery EX4112/4127 kommuniziert mit Unternehmensservern mittels LDAP v3 (Lightweight Directory Access Protocol), das auf RFC2251 basiert. Über LDAPv3 greift der Fiery EX4112/4127 auf E-Mail-Adressen zu. Diese E-Mail-Adressen werden von den Scanfunktionen des Fiery EX4112/4127 verwendet.

Darüber hinaus kommuniziert der Fiery EX4112/4127 mithilfe von LDAP auch mit Unternehmensservern, um auf LDAP-Anwender- und Gruppeninformationen zuzugreifen und um Anwender zu authentisieren. Für diese Funktionalität unterstützt der Fiery EX4112/4127 LDAP-Verbindungen ausschließlich zu Active Directory-Servern.

LDAP aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob Sie einen LDAP-Server verwenden.

Servername oder IP-Adresse

Name oder IP-Adresse

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des LDAP-Servers ein, den Sie verwenden wollen.

Sichere Kommunikation

Nein, SSL

Wählen Sie die gewünschte Methode für die Authentisierungsprüfung. SSL ist eine Methode für die Authentisierung auf der Basis von Zertifikaten.

Port

1-65535, <u>389</u>

Geben Sie den Port an, der für die LDAP-Kommunikation verwendet werden soll. Wählen Sie den Port 389, wenn Sie die Einstellung "Nein" für die Option "Sichere Kommunikation" gewählt haben. Wählen Sie den Port 636, wenn Sie die Einstellung "SSL" für die Option "Sichere Kommunikation" gewählt haben.

Mit Authentisierung

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob für Anfragen an Ihren LDAP-Server eine Authentisierung erforderlich sein soll. Wenn Sie "Nein" wählen, erfolgt die Authentisierung des LDAP-Servers mit der Methode "Anonymous".

Authentisierungsauswahl

Automatisch, Simple, GSSAPI

Abhängig von der von Ihnen gewählten Einstellung kann es erforderlich sein, dass Sie in den nachfolgenden Setup-Optionen Einstellungen für den Anwendernamen, das Kennwort und die Domäne vornehmen.

Der Fiery EX4112/4127 unterstützt die folgenden Methoden für die Authentisierung:

- Anonymous
- Simple
- GSSAPI

Bei der Methode GSSAPI ist Folgendes zu beachten:

- In Ihrem Netzwerk muss sich ein DNS-Server befinden, der Reverse DNS Lookup unterstützt.
- Die IP-Adresse und der Hostname des LDAP-Servers müssen auf dem DNS-Server registriert sein.
- Die Zeitdifferenz zwischen dem LDAP-Server und der Systemzeit des Fiery EX4112/4127 darf maximal 5 Minuten betragen.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

Anwendername

Geben Sie den Anwendernamen für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Diese Angabe wird für die Authentisierungsmethoden Simple und GSSAPI verwendet.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Diese Angabe wird für die Authentisierungsmethoden Simple und GSSAPI verwendet. Wenn Sie die Authentisierungsmethode GSSAPI verwenden, wird das Kennwort vor dem Versand über das Netzwerk verschlüsselt.

Domäne

Geben Sie den Namen der Domäne ein, zu der der LDAP-Server gehört. Diese Angabe wird für die Authentisierungsmethode GSSAPI verwendet.

Basis für Suche

Geben Sie die Basis für die Suche nach einem LDAP-Server ein. Der Fiery EX4112/4127 durchsucht den Verzeichnisbereich, der durch die Suchbasis spezifiziert wird.

Maximum an Einträgen

0-65535, 10000

Mit dieser Option legen Sie fest, wie viele Einträge der Fiery EX4112/4127 in einer einzelnen LDAP-Abfrage maximal vom LDAP-Server zur Rückgabe anfordern soll.

Zeitlimit (Sek)

1-100, <u>60</u>

Hiermit geben Sie an, wie viele Sekunden der Fiery EX4112/4127 warten soll, ehe der Versuch abgebrochen wird, die Verbindung zum LDAP-Server herzustellen.

SNTP-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup SNTP-Setup

)

Über diese Setup-Option können Sie den von Ihnen verwendeten SNTP-Server identifizieren, indem Sie seine IP-Adresse oder seinen DNS-Namen eingeben oder in einer Liste wählen.

SNTP aktivieren

Ja, Nein

Hiermit können Sie angeben, ob die Fiery EX4112/4127 Funktion für die Zeitsynchronisierung mit einem NTP/SNTP-Server über SNTP verwendet werden soll. Wenn Sie "Nein" wählen, müssen Sie das Systemdatum und die Systemzeit für den Fiery EX4112/4127 manuell eingeben (siehe Seite 32).

Zeitserver

Zeitserver festlegen

Aus Liste wählen, DNS-Namen eingeben, IP-Adresse eingeben

Wählen Sie das Verfahren für die Identifizierung des Servers.

Zeitserverliste

Welt, Asien, Europa, Ozeanien, Nordamerika

Wenn Sie sich bei der Setup-Option "Zeitserver festlegen" für die Einstellung "Aus Liste wählen" entscheiden, müssen Sie hier die Region wählen, in der sich der Fiery EX4112/4127 befindet. Der Fiery EX4112/4127 wird von einem für diese Region geeigneten Zeitserver synchronisiert.

DNS-Name Zeitserver

pool.ntp.org

Geben Sie den DNS-Namen des NTP- oder SNTP-Servers ein. Sie können für den Hostnamen maximal 255 ASCII-Zeichen eingeben.

Zeitserver IP-Adresse

127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse des NTP- oder SNTP-Servers in Ihrem Netzwerk ein.

Abfrageintervall

Alle 8 Stunden, Jeden Tag, Jede Woche

Geben Sie das Intervall an, in dem der Fiery EX4112/4127 die Zeitsynchronisierung mit dem NTP- oder SNTP-Server vornehmen soll.

SLP-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup SLP-Setup

SLP aktivieren

Ja, Nein

Hiermit geben Sie an, ob Netzwerkdienste, die in der Netzwerkumgebung des Fiery EX4112/4127 zur Verfügung stehen, mithilfe von SLP über den UDP-Port 427 automatisch erkannt werden sollen.

HINWEIS: Sie müssen den Port 427 (SLP) öffnen (im Menü "Netzwerk-Setup > Protokoll-Setup > Sicherheits-Setup > IP-Port-Setup"), damit Sie die Optionen konfigurieren können (siehe Seite 44).

SLP-Bereich (Scope)

Geben Sie den Bereich (Scope; eine Zeichenfolge) für SLP ein; diese Angabe wird zum Gruppieren der Dienste verwendet.

HINWEIS: Die folgenden Zeichen dürfen für diese Option nicht verwendet werden: (), \cdot ! <= > ~; * +

Einstellungen für Proxy-Server

Netzwerk-Setup
Dienste-Setup
Proxy-Setup

Die nachfolgenden Setup-Optionen müssen konfiguriert werden, wenn der FTP-Server einen Proxy-Server verwendet.

Proxy-Setup aktivieren

Ja, Nein

Aktivieren Sie diese Option, wenn aus Gründen der Sicherheit ein Proxy-Server aktiviert werden soll.

IP-Adresse

127.0.0.1

Geben Sie die IP-Adresse des Proxy-Servers in Ihrem Netzwerk ein.

Portnummer

1-65535, 21

Geben Sie die Anschluss-/Portnummer des Proxy-Servers in Ihrem Netzwerk ein. Anwender müssen diese Portnummer am Fiery EX4112/4127 eingeben, um Aufträge an eine sichere FTP-Site senden zu können.

Wenn Sie einen Auftrag unter Verwendung einer anderen Portnummer senden, müssen Sie für den späteren Zugriff auf diesen Auftrag wieder die Portnummer eingeben, die Sie zum Senden verwendet haben.

Zeitlimit (Sek)

1-999, <u>30</u>

Geben Sie an, wie viele Sekunden der Fiery EX4112/4127 versuchen soll, die Verbindung zu jedem Proxy-Server herzustellen, bevor er das Scheitern des Verbindungsversuchs melden soll.

Anwendername

Geben Sie den Anwendernamen für den Proxy-Server ein.

Kennwort

Geben Sie das Anwenderkennwort für den Proxy-Server ein.

Bonjour-Einstellungen

Netzwerk-Setup Dienste-Setup Bonjour-Setup

Bonjour (früher "Rendezvous") ist die Technologie von Apple, die es ermöglicht, ohne spezifische Konfigurationsschritte den Fiery EX4112/4127 im Netzwerk zu konfigurieren, zu installieren, hinzuzufügen oder zu entfernen. Bonjour ermöglicht Mac OS Computern, den Bonjour-fähigen Fiery EX4112/4127 automatisch zu erkennen und eine Druckverbindung herzustellen.

Bonjour aktivieren

<u>Ja</u>, Nein

Hiermit geben Sie an, ob Bonjour aktiviert werden soll.

Name für Bonjour-Dienst

Name

Geben Sie den Namen für den Bonjour-Dienst ein.

Vorzugsdruckprotokoll

LPD, IPP, Port 9100

Hiermit geben Sie das Protokoll an, das der Fiery EX4112/4127 für den Bonjour-Dienst verwendet. In der Liste werden nur die von Ihnen aktivierten Protokolle angezeigt.

Aufträge, die über Bonjour gesendet werden, werden an die Standarddruckverbindung für das ausgewählte Protokoll gesendet. Wenn Sie beispielsweise "LPD" wählen, werden Aufträge an die Verbindung gesendet, die Sie für LPD-Aufträge gewählt haben (LPD-Standardwarteschlange auf Seite 46). Wenn keine Standardverbindung definiert werden kann (z. B. bei "IPP"), wird die Warteschlange "Drucken" verwendet.

Druckereinstellungen

Mit den Optionen der Rubrik "Drucker" konfigurieren Sie die Druckverbindungen und das Druckverhalten für ein bestimmtes Ausgabegerät. Anwendern stehen nur die von Ihnen freigegebenen Verbindungen zur Verfügung. Weitere Hinweise zu den Druckverbindungen des Fiery EX4112/4127 finden Sie auf Seite 17.

HINWEIS: Damit Anwender auf die Dienstprogramme und die WebTools zugreifen oder Aufträge über TCP/IP an den Fiery EX4112/4127 senden können, müssen Sie zumindest die Warteschlange "Halten" oder die Warteschlange "Drucken" aktivieren.

Direkte Verbindung aktivieren

Ja, Nein

Mit der direkten Verbindung können Sie Anwendern ermöglichen, ihre Aufträge unter Umgehung des Spool-Betriebs direkt auf den Fiery EX4112/4127 zu laden und zu drucken. An die direkte Verbindung gesendete Aufträge werden nach erfolgter Ausgabe nicht in die Warteschlange "Gedruckt" transferiert.

Die direkte Verbindung muss freigegeben werden, wenn Anwender die Möglichkeit haben sollen, Schriften (Zeichensätze) von ihren Computern über das Netzwerk auf den Fiery EX4112/4127 zu laden.

Warteschlange "Drucken" aktivieren

Ja, Nein

Aufträge, die an die Warteschlange "Drucken" gesendet (bzw. in sie geladen) werden, werden auf die Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespoolt und in der Reihenfolge ihres Empfangs gedruckt.

Warteschlange "Halten" aktivieren

Ja, Nein

Aufträge, die an die Warteschlange "Halten" gesendet (bzw. in sie geladen) werden, werden erst gedruckt, wenn sie (z. B. in der Anwendung Command WorkStation) in die Warteschlange "Drucken" kopiert oder verschoben werden.

USB-Verbindung

WS Drucken, WS Halten, Direkte Verbindung, Virtuelle Drucker

Hiermit geben Sie an, an welche Druckverbindung Aufträge geleitet werden sollen, die über den USB-Anschluss empfangen werden. Es werden nur die freigegebenen Druckverbindungen angeboten.

Diese Option wird nur angezeigt, wenn die Option "USB-Port aktivieren" aktiviert ist. Wenn nur eine der Druckverbindungen freigegeben ist, werden USB-Aufträge automatisch an diese Verbindung gesendet.

Verzögerung bei Auftragsstapel

<u>0</u>-999

Geben Sie die Zeit (in Sekunden) an, die der Fiery EX4112/4127 warten soll, bevor er einen Auftragsstapel bearbeitet. Der Wert "0" bedeutet, dass der Auftragsstapel deaktiviert ist.

Im Regelfall wird der Kopierer zwischen zwei Aufträgen kurzzeitig deaktiviert und wieder aktiviert. Dies ist ineffizient, wenn mehrere Aufträge in Folge gedruckt werden sollen. Wenn Sie Aufträge stapeln, wird der Kopierer nicht deaktiviert, da die gestapelten Aufträge als ein einzelner Auftrag behandelt werden.

PostScript- und PCL-Einstellungen

Mit den Optionen dieser Rubriken können Sie für an den Fiery EX4112/4127 gesendete Aufträge Standardeinstellungen für bestimmte Druckoptionen festlegen. Wenn ein Anwender einen Auftrag über den Druckertreiber zur Druckausgabe sendet, kann er die Einstellungen der meisten Druckoptionen überschreiben; diese Einstellungen werden dann auf den Auftrag angewendet. Anwender, die Aufträge nicht über einen Druckertreiber senden (sondern z. B. unter UNIX oder über DOS-Befehlszeilen), können die Einstellungen jedoch nicht überschreiben und müssen sich auf die von Ihnen beim Setup festgelegten Standardeinstellungen verlassen. Ausführliche Informationen über diese Standardeinstellungen finden Sie im Abschnitt Setup-Optionen auf Seite 67.

NETZWERKGESTÜTZTES SETUP DES FIERY EX4112/4127

Nach der Erstkonfiguration über das Bedienfeld können Sie die meisten Setup-Einstellungen von einem Computer im Netzwerk aus über die Komponente Configure ändern. Für die Arbeit mit der Komponente Configure ist das Administratorkennwort des Fiery EX4112/4127 erforderlich.

Netzwerkgestützter Zugriff auf Komponente Configure

Verwenden Sie die Komponente Configure, um den Fiery EX4112/4127 über einen Computer im Netzwerk einzurichten. Sie können die folgende Software für den Zugriff auf die Komponente Configure verwenden:

- WebTools bei Verwendung eines unterstützen Internet-Browsers
- Anwendung Command WorkStation, Windows Edition

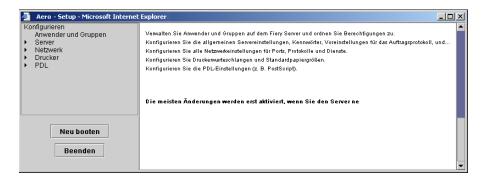
AUF KOMPONENTE CONFIGURE ZUGREIFEN - ÜBER EINEN INTERNET-BROWSER

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser und geben Sie die IP-Adresse des Fiery EX4112/4127 ein.
- 2 Öffnen Sie auf der Homepage des Fiery EX4112/4127 die Registerkarte "Konfigurieren".
- 3 Klicken Sie auf "Configure starten".
- 4 Melden Sie sich als Administrator mit dem dazugehörigen Kennwort an.

AUF KOMPONENTE CONFIGURE ZUGREIFEN - ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION, WINDOWS EDITION

- 1 Starten Sie die Anwendung Command WorkStation.
- 2 Melden Sie sich als Administrator mit dem dazugehörigen Kennwort an.
- 3 Wählen Sie "Setup" im Menü "Server".

Bei beiden Vorgehensweisen wird das folgende Dialogfenster angezeigt.



Verwenden der Komponente Configure

Auf einige Setup-Optionen kann nicht über die Komponente Configure zugegriffen werden. Verwenden Sie in diesen Fällen das Bedienfeld.



Informationen über die Komponente Configure und das Festlegen von Einstellungen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure.

HINWEISE ZU WEITEREN SETUP-OPTIONEN

In diesem Kapitel werden die Standardeinstellungen beschrieben, die Sie für die Setup-Optionen der folgenden Rubriken festlegen können.

- PostScript-Einstellungen
- PCL-Einstellungen

Es ist möglich, dass im Setup-Programm nicht alle beschriebenen Optionen angeboten werden; welche Optionen angezeigt werden, hängt davon ab, wie Sie auf das Setup-Programm zugreifen (über die WebTools oder das Bedienfeld). Weitere Informationen über Druckoptionen finden Sie im Dokument *Druckoptionen*.

Setup-Optionen

Die im Setup-Programm aktuell festgelegten Standardeinstellungen finden Sie auf der Konfigurationsseite, die Sie in der Anwendung Command WorkStation drucken können.

Option	Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung	
Ablage für Restregisterseiten	<u>Dokumentstandard</u> , Oberes Fach, Stacker-Fach	Mit dieser Option geben Sie das Fach an, das nicht verwendete Registerseiten aufnehmen soll.	
Ausgabefach	Automatisch auswählen, Oberes Finisherfach, Finisher-Staplerfach, Broschürenablage, Kuvertierablage	Hiermit wählen Sie das Ablagefach.	
Bildglättung	Ein, <u>Aus</u>	Mit der Einstellung "Ein" wird die Körnigkeit bei Bildern mit geringer Auflösung minimiert. Bei der Einstellung "Ein" wird die Bildglättung auf alle Bilder angewendet.	
Breite (Zeichen/Inch)	0,44-99,99 (Standard: 10,00)	Legen Sie die Zeichenbreite (Teilung/Pitch) des PCL-Standardzeichensatzes fest. Diese Option ist nur relevant, wenn der mit der Option "Fontnummer" gewählte Standardzeichensatz ein skalierbarer Zeichensatz mit fester Zeichenbreite ist. Die Teilung wird in Zeichen pro Inch angegeben; so bedeutet z. B. der Wert "10", dass 10 Zeichen 1 Inch lang sind.	

Option	Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung
Courier-Substitution	<u>Ja</u> , Nein	Mit dieser Option geben Sie an, ob in einem Dokument verwendete Schriften/Zeichensätze, die auf dem Fiery EX4112/4127 nicht vorhanden sind, in der Druckausgabe durch die Schrift Courier ersetzt werden sollen. Wenn Sie "Nein" aktivieren, werden Aufträge mit Schriften, die auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 nicht zur Verfügung stehen, nicht gedruckt. In diesem Fall kommt es zu einem PostScript-Fehler. Diese Option hat keine Relevanz für PDF-Dateien. Bei PDF-Dateien erfolgt die Substitution automatisch.
CR an LF anfügen	<u>Ja</u> , Nein	Mit dieser Option geben Sie an, ob auf jeden Zeilenvorschub ein Wagenrücklauf folgen soll.
Druckbild unten	<u>Druckbild unten</u> , Druckbild oben	Mit dieser Option legen Sie fest, wie die bedruckten Seiten vom Kopierer ausgegeben werden sollen.
Drucken bis zum PS-Fehler	Ja, <u>Nein</u>	Mit dieser Option legen Sie fest, ob der Fiery EX4112/4127 im Falle eines PostScript-Fehlers den druckbaren Teil eines Auftrags drucken soll. Bei der Einstellung "Ja" wird der Teil eines Auftrags gedruckt, der zum Zeitpunkt des Fehlers bereits verarbeitet war. Bei der Einstellung "Nein", wird bei einem PostScript-Fehler der betreffende Auftrag vollständig abgebrochen. Es wird empfohlen, für diese Option den Standardwert "Nein" beizubehalten, außer wenn es zu Problemen beim Drucken kommt.
Druckinfo	Ein, <u>Aus</u>	Durch das Aktivieren dieser Option veranlassen Sie, dass nach jedem Auftrag eine Seite mit folgenden Informationen gedruckt wird: Name des Anwenders, Dokumentname, Name des Servers, Zeitpunkt der Druckausgabe, Anzahl der gedruckten Seiten und Auftragsstatus. Im Falle eines PostScript-Fehlers wird, wenn die Option "Drucken bis zum PS-Fehler" aktiviert ist, die PostScript-Fehlermeldung anstelle der Statusangaben gedruckt.
Duplexdruck	Aus, Querbinden, Hochbinden	Wählen Sie die Einstellung "Aus" für einseitiges Drucken. Wählen Sie "Querbinden", wenn die Ausgabe beidseitig erfolgen soll (Duplexdruck) und die Druckbilder auf Vorder- und Rückseite dieselbe Oberkante haben sollen. Mit der Einstellung "Hochbinden" wird das Papier beidseitig bedruckt, wobei das Druckbild der Rückseite auf dem Kopf steht.
Fontnummer	<u>0</u> -999	Die Fontnummer bestimmt den Standardzeichensatz des Fiery EX4112/4127. Drucken Sie die PCL-Zeichensatzliste, um die Nummern der Zeichensätze/Schriften zu bestimmen. In der Liste sind die Standardzeichensätze sortiert. Die Schriftnummern selbst sind in der Liste aber nicht enthalten.
Helligkeit	85% - 115% (<u>100%</u>)	Mit dieser Option wählen Sie die Helligkeit der Druckausgabe.

Option	Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung
Master-Datei drucken	Ja, <u>Nein</u>	Wählen Sie "Ja", um zu veranlassen, dass eine FreeForm Master-Datei, die erstellt und an den Fiery EX4112/4127 gesendet wird, automatisch gedruckt wird. Die Master-Datei verbleibt nach dem Drucken auf dem Fiery EX4112/4127, bis sie explizit gelöscht wird. Wählen Sie "Nein", wenn eine neu erstellte FreeForm Master-Datei lediglich auf dem Fiery EX4112/4127 gespeichert werden soll.
Papierformate konvertieren	Nein, USBrief/11x17->A4/A3, A4/A3->USBrief/11x17	Hiermit bestimmen Sie, ob die im Auftrag definierte Papiergröße automatisch in die Standardpapiergröße konvertiert werden soll. Wenn Sie z. B. "USBrief/11x17->A4/A3" aktivieren, wird ein Dokument im Format US Brief automatisch auf Papier im Format A4 gedruckt.
		Diese Option ist mit der Option "Standardpapierformat" gekoppelt. Wenn beispielsweise die Option "Papierformate konvertieren" auf "USBrief/11x17->A4/A3" eingestellt wurde und für die Option "Standardpapierformat" die Einstellung "US" gewählt wurde, werden die Aufträge im Format A4/A3 gedruckt. Dies gilt auch für die Systeminformationsseiten des Fiery EX4112/4127 (z. B. Startseite, Testseite und Auftragsprotokoll).
Papiergröße für Systemseiten	US, Metrisch (Standard: US in USA; ansonsten: Metrisch)	Mit dieser Option legen Sie die Standardpapiergröße für die PCL- Systemseiten fest. Systemseiten sind die Seiten, die Sie über das Bedienfeld drucken (z.B. die PCL-Zeichensatzliste).
Passend skalieren	Ein, <u>Aus</u>	Mit dieser Option legen Sie fest, ob in Fällen, in denen die Größe der Dokumentseiten vom Papierformat abweicht, die Dokumentseiten auf das gewählte Papierformat skaliert werden sollen. Wenn die Option deaktiviert ist (Einstellung "Aus"), wird das Dokument beim Drucken an den Rändern abgeschnitten, wenn sein Format größer als die gewählte Papiergröße ist.
PDF XObjects nutzen	Ein, <u>Aus</u>	Mit dieser Option legen Sie fest, ob in PDF-Dateien enthaltene Bilder in den Cachespeicher geladen werden sollen, um zu vermeiden, dass ein Bild in einer Datei mehrfach verarbeitet werden muss.
Schriftgröße (Punkt)	4,0-999,75 (Standard: 12.00)	Legen Sie die Schriftgröße (in Punkt) des PCL-Standardzeichensatzes fest. Diese Option ist nur relevant, wenn der mit der Option "Fontnummer" gewählte Standardzeichensatz eine skalierbare Proportionalschrift ist.
Schriftquelle	Intern, Softfont	Mit dieser Option geben Sie die PCL-Schriftquelle an, die aktiviert werden soll.
Seitenfolge	Vorwärts, Rückwärts	Wählen Sie "Vorwärts", um Aufträge in normaler Seitenfolge (1 -> n) zu drucken. Wählen Sie "Rückwärts", um Ihren Auftrag von der letzten bis zur ersten Seite zu drucken.
Seitenlänge (Zeilen)	5-128 (Standard: 60)	Hiermit legen Sie die Anzahl der Zeilen fest, die bei PCL-Aufträgen pro Seite gedruckt werden sollen.

Option	Einstellungen (Standardeinstellung ist unterstrichen)	Beschreibung
Standardpapierformat	US, Metrisch (Standard: US in USA; ansonsten: Metrisch)	Legen Sie fest, ob standardmäßig US-Formate (z.B. US Letter/Brief, US Legal/Lang oder 11x17) oder metrische Formate (z.B. A4 oder A3) verwendet werden sollen. Enthält eine PostScript-Datei keine Papiergrößenangabe, wird sie standardmäßig auf Papier im Format US Brief gedruckt, wenn Sie "US" wählen, und auf Papier im Format A4, wenn Sie "Metrisch" wählen.
Symbolsatz	ASCII, <u>Roman_8</u> , ECMA-94 L1, PC_8	Wählen Sie den PCL-Zeichenvorrat, der am besten den Anforderungen der Anwender entspricht, die auf dem Fiery EX4112/4127 drucken.
Text/Grafiken optimieren	Ein, <u>Aus</u>	Mit dieser Option können Sie den Effekten der "Übersteuerung" entgegen wirken. Dieses Phänomen tritt bei bestimmten Papiersorten auf, wenn zuviel Toner aufgetragen wird und die im Auftrag definierten Dichtehöchstwerte überschritten werden.
Versatzablagemodus	Ein, <u>Aus</u>	Mit dieser Option geben Sie an, ob die gedruckten Seiten versetzt abgelegt werden sollen. Hierfür muss ein Finisher installiert sein.

KONFIGURIEREN DER WEBTOOLS

Mithilfe der WebTools kann der Fiery EX4112/4127 über das Internet oder das Intranet einer Organisation verwaltet werden. Für den Zugriff auf die WebTools stellt der Fiery EX4112/4127 eine eigene Homepage zur Verfügung.



Informationen zur Verwendung der WebTools finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*. Für die meisten Komponenten der WebTools können Sie auch die jeweilige Online-Hilfe konsultieren.

Konfigurieren der WebTools auf Fiery EX4112/4127 und Computern

Die WebTools ermöglichen das netzwerkgestützte Management durch den Zugriff auf viele Funktionen des Fiery EX4112/4127 über das Internet (oder ein Intranet). Nach ihrer Aktivierung können die WebTools von einem Computer im Netzwerk aus aufgerufen werden.

FÜR AKTIVIERUNG DES ZUGRIFFS AUF WEBTOOLS ERFORDERLICHE ELEMENTE

 Eine eindeutige, gültige IP-Adresse und gegebenenfalls die Teilnetzmaske und die Gateway-Adresse für den Fiery EX4112/4127

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt IPv4-Einstellungen (TCP/IP) auf Seite 39.

• IPP (Internet Printing Protocol)

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt IPP aktivieren auf Seite 50.

Die nachfolgenden Elemente müssen Sie nur aktivieren, wenn Sie die WebTools auch zum Drucken verwenden wollen.

• Port 515 (LPD)

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Filter für IP-Ports auf Seite 44.

• Warteschlange "Drucken"

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Druckereinstellungen auf Seite 62.

COMPUTER FÜR ZUGRIFF AUF WEBTOOLS KONFIGURIEREN

- 1 Aktivieren Sie das Protokoll TCP/IP auf dem Anwendercomputer.
- 2 Konfigurieren Sie für den Client-Computer eine eindeutige, gültige IP-Adresse und gegebenenfalls die Teilnetzmaske und die Gateway-Adresse.
- 3 Installieren Sie einen Internet-Browser, der Java (Sprache und Rahmen) unterstützt.

Stellen Sie sicher, dass Java aktiviert ist. Weitere Informationen über unterstützte Browser und die Systemanforderungen für die WebTools finden Sie im Dokument *Einführung und erste Schritte*.

AUF WEBTOOLS ZUGREIFEN

1 Starten Sie Ihren Internet-Browser und geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX4112/4127 ein.

Die Homepage des Fiery EX4112/4127 wird angezeigt.

2 Öffnen Sie die Registerkarte für die gewünschte Komponente.

VERWALTEN DES FIERY EX4112/4127

Dieser Abschnitt enthält Informationen über das Druckmanagement auf dem Fiery EX4112/4127 und Hinweise zu Fragen der Systemleistung und der Sicherheit.

Verwaltungsfunktionen

Die Verwaltungsfunktionen werden über die Anwendersoftware bereitgestellt und sind in den Fiery EX4112/4127 integriert. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wo Sie weitere Informationen über diese Funktionen finden.

Thema	Siehe
Administrator- und Operatorkennwort	Seite 74
Adressbücher für E-Mail-Druckfunktionalität	Seite 81
Aktualisieren der Systemsoftware	Seite 76
Archivieren von Schriften	Seite 79
Ausschalten, Booten und Neustarten des Fiery EX4112/4127	Seite 89
Beheben von Fehlern beim Setup des Fiery EX4112/4127	Seite 91
Druckerstandardeinstellungen	Seite 67
	Drucken unter Windows
	Drucken unter Mac OS
Einrichten der Druckfunktionalität, Installieren von Druckertreibern und	Drucken unter Windows
Anwendersoftware	Drucken unter Mac OS
Einrichten von Netzwerkservern zur Verwaltung und gemeinsamen Nutzung von Druckdiensten	Dokumentation für Ihre Netzwerkserver
Einstellungen für Auftragsprotokoll	Seite 76
Freigeben der direkten Verbindung, der Warteschlange "Drucken" und/oder der Warteschlange "Halten"	Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools
Konfigurationsseite	Seite 87
Konfigurieren der für den Fiery EX4112/4127 spezifischen Informationen auf Netzwerkservern	Seite 9
Löschen aller Auftragsdaten vom Fiery EX4112/4127	Seite 77
Optimieren der Systemleistung des Fiery EX4112/4127	Seite 88

Thema	Siehe
Remotedesktopverbindung	Seite 79
Sichern und Wiederherstellen der Konfigurationseinstellungen des Fiery EX4112/4127	Seite 80
Systemkennwort für Windows XP	Seite 75
USB-Druckfunktionalität	Seite 80
Variabler Datendruck, Suchpfad für oft verwendete Objekte	Seite 85
Verbinden des Fiery EX4112/4127 mit dem Netzwerk	Seite 21
WebTools	Seite 71

Festlegen von Kennwörtern

Die Kennwörter für Anwender des Fiery EX4112/4127 können jederzeit festgelegt und geändert werden. Jeder Anwender, der der Anwendergruppe "Administratoren" angehört, kann die Einstellungen der Optionen im Setup-Programm ändern und den Workflow der Druckaufträge mit den Tools für das Auftragsmanagement manipulieren.



Mit der Komponente Configure können Anwenderkonten erstellt, Kennwörter für Anwender festgelegt und Anwenderkonten zu Anwendergruppen hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Das Kennwort für den Anwender "admin" in der Anwendergruppe "Administratoren" kann mit der Komponente Configure oder über das Bedienfeld festgelegt werden.

Weitere Informationen über das Administrator- und das Operatorkennwort und die damit verbundenen Berechtigungen finden Sie auf Seite 15.



Notieren Sie sich die festgelegten Kennwörter und bewahren Sie die Unterlagen an einem sicheren Ort auf.

Festlegen von Kennwörtern über Bedienfeld

Zum Schutz vor unberechtigtem Zugriff sollten Sie das Administratorkennwort in regelmäßigen Abständen ändern.

Über das Bedienfeld kann nur das Administratorkennwort festgelegt und geändert werden. Zum Ändern des Operatorkennworts müssen Sie die Komponente Configure der WebTools oder die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition verwenden.

ADMINISTRATORKENNWORT ÄNDERN

1 Blättern Sie im Menü "Setup ausführen" zur Option "Kennwort ändern"; wählen Sie diese Option.

2 Geben Sie das Kennwort ein und bestätigen Sie es (siehe folgende Beschreibung).

Neues Kennwort

Geben Sie die Informationen über das Bedienfeld ein (siehe Bildschirmarten auf Seite 31). Das Kennwort darf maximal 19 Zeichen lang sein und Buchstaben und Ziffern in beliebiger Kombination enthalten.

Neues Kennwort bestätigen

Geben Sie zur Bestätigung das neue Kennwort nochmals ein. Das Kennwort muss beim ersten und beim zweiten Mal exakt gleich eingegeben werden. Das neue Kennwort tritt in Kraft, wenn Sie die Änderungen speichern und den Fiery EX4112/4127 neu starten.

Festlegen von Kennwörtern über Netzwerk



Sie können das Administrator- und das Operatorkennwort mit der Komponente Configure der WebTools oder über die Anwendung Command WorkStation, Windows Edition ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure.

Ändern des Systemkennworts für Windows XP

Der Fiery EX4112/4127 ist mit einem Systemkennwort für Windows XP vorkonfiguriert. Damit ein sicherer Netzwerkbetrieb in Ihrer Umgebung gewährleistet ist, muss der Administrator das Kennwort ändern.

WINDOWS XP KENNWORT FÜR DEN FIERY EX4112/4127 ÄNDERN

1 Drücken Sie die Tastenkombination Strg-Alt-Entf.

Daraufhin wird das Fenster "Windows-Sicherheit" angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie unter Windows XP die Willkommenseite verwenden, wird das Dialogfenster mit dem Task-Manager angezeigt. In diesem Fall müssen Sie die Willkommenseite deaktivieren, um das Fenster "Windows-Sicherheit" öffnen zu können. Klicken Sie in der Windows XP Systemsteuerung auf "Benutzerkonten", aktivieren Sie die Option "Art der Benutzeranmeldung ändern" und deaktivieren Sie die Option "Willkommenseite verwenden".

2 Klicken Sie im Dialogfenster "Windows-Sicherheit" auf "Kennwort ändern" und geben Sie z. B. Folgendes ein, wenn Sie "Fiery.2" als neues Kennwort verwenden wollen:

Anwendername: Administrator

Anmelden an: \\Aero
Altes Kennwort: Fiery.1
Neues Kennwort: Fiery.2

Neues Kennwort bestätigen: Fiery.2

3 Klicken Sie auf "OK".

Nun wird das neue Kennwort "Fiery.2" wirksam.

Aktualisieren der Systemsoftware

Der Fiery EX4112/4127 verwendet eine spezifische Systemsoftware für den Empfang und die Verarbeitung von Aufträgen und für den Transfer der Auftragsdaten auf den Kopierer. Die auf dem Fiery EX4112/4127 installierte Systemsoftware übernimmt die Ausführung und Steuerung zahlreicher Prozesse (z. B. das Spoolen, das Rastern und Drucken von Aufträgen, die Auftragsverfolgung (das Auftragsprotokoll) und das Speichern und Wiederabrufen von Aufträgen).

Sie können über eine sichere Website überprüfen, ob Aktualisierungen für die Systemsoftware und möglicherweise auch für die Anwendersoftware vorhanden sind. Es werden mehrere Benachrichtigungs- und Installationsverfahren zur Verfügung gestellt.



Informationen zum Suchen nach vorhandenen Updates und zum Konfigurieren des Fiery EX4112/4127 für den automatischen Empfang von Updates finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

HINWEIS: Wenn Sie sich dafür entscheiden, beim Vorhandensein von Aktualisierungen benachrichtigt zu werden, kann es sein, dass die Benachrichtigung auf dem Bedienfelddisplay angezeigt wird.

Konfigurieren des Auftragsprotokolls über Bedienfeld

Im Auftragsprotokoll werden Angaben zu allen auf dem Fiery EX4112/4127 verarbeiteten oder gedruckten Aufträgen unabhängig davon erfasst, ob sie von der Workstation eines Anwenders, von einem Netzwerkserver oder vom Fiery EX4112/4127 selbst stammen. Das Auftragsprotokoll kann über das Bedienfeld und von jedem Rechner im Netzwerk gedruckt werden, auf dem eines der Tools für das Auftragsmanagement installiert ist.

Das gedruckte Auftragsprotokoll enthält spezifische Angaben für jeden Auftrag (z.B. Anwendername, Dokumentname, Uhrzeit und Datum der Druckausgabe sowie Anzahl der Seiten). Die Notizen, die auf einem Windows oder Mac OS Computer vom Anwender beim Senden eines Auftrags eingegeben werden können, werden ebenfalls in das Auftragsprotokoll aufgenommen.

Die Standardeinstellungen der folgenden Optionen werden ggf. durch Unterstreichung hervorgehoben.

EINSTELLUNGEN FÜR AUFTRAGSPROTOKOLL DES FIERY EX4112/4127 ÜBER BEDIENFELD FESTLEGEN

- 1 Wählen Sie "Auftragsprotokoll-Setup" im Menü "Setup ausführen".
- 2 Legen Sie anhand der nachfolgenden Beschreibungen die gewünschten Einstellungen fest.
- 3 Speichern Sie Ihre Änderungen, nachdem Sie alle Druckereinstellungen festgelegt haben.

Autom. Ausdruck alle 55 Aufträge

Ja, Nein

Legen Sie fest, ob der Fiery EX4112/4127 das Auftragsprotokoll nach jeweils 55 neuen Aufträgen automatisch drucken soll. Wählen Sie "Ja", wenn ein Beleg jeder gedruckten Seite benötigt wird.

Papiergröße für Auftragsprotokoll

Tabloid/A3, USBrief/A4

Mit dieser Option legen Sie das Format/die Größe des Papiers fest, auf dem das Auftragsprotokoll gedruckt werden soll. Unabhängig vom Format werden stets 55 Aufträge auf jeder Seite aufgelistet. Die verwendete Papiergröße hängt von der Einstellung der Option "Standardpapierformat" der Rubrik "PostScript" ab. Wurde für die angesprochene Option die Einstellung "US" gewählt, wird das Protokoll auf Papier im Format 11x17 oder US Brief gedruckt.

Protokoll vertraulich

Ja, Nein

Hiermit legen Sie fest, ob zum Löschen und zum Drucken des Auftragsprotokolls das Administratorkennwort eingegeben werden muss.

Änderungen sichern

Ja, Nein

Wählen Sie "Ja", um die geänderten Einstellungen für das Auftragsprotokoll zu speichern. Wenn Sie "Nein" wählen, kehren Sie zum Hauptbildschirm des Setup-Programms zurück, ohne dass Ihre Änderungen gespeichert werden.

Löschen aller Auftragsdaten vom Fiery EX4112/4127

Mit der Option "Serverdaten löschen" können die Daten aller Aufträge, die sich in den Warteschlangen ("Drucken", "Halten" und "Gedruckt") befinden, vom Fiery EX4112/4127 gelöscht werden. Die Anwendung Command WorkStation bietet die Möglichkeit, Aufträge auch einzeln oder gruppenweise zu löschen. Mit der Option "Serverdaten löschen" werden zugleich auch alle auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 archivierten Aufträge und deren Index sowie alle FreeForm Master-Dateien gelöscht.

AUFTRAGSDATEN VOM FIERY EX4112/4127 LÖSCHEN - ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

• Wählen Sie "Serverdaten löschen" im Menü "Server" der Anwendung Command WorkStation.



Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation.

Erstellen Sie immer auch Sicherungskopien Ihrer Originaldaten auf Wechselmedien, wenn Sie Daten auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 speichern. Achten Sie darauf, dass die Festplatte des Fiery EX4112/4127 nicht beschädigt wird, setzen Sie sie niemals zurück, und schalten Sie das System nie während eines aktiven Zugriffs auf die Festplatte aus. Die Anleitung zum richtigen Aus- und Einschalten des Fiery EX4112/4127 finden Sie auf Seite 89.

Wenn technische Probleme mit der Festplatte oder der Systemsoftware des Fiery EX4112/4127 auftreten, können auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127 gespeicherte Daten unwiederbringlich verloren gehen. Falls es zu Problemen mit der Festplatte kommen sollte, kann eine dauerhafte Speicherung der folgenden Daten nicht garantiert werden:

- Zeichensätze/Schriften von Drittherstellern
- Druckaufträge
- Auftragsbezogene Notizen und Anweisungen
- Mit Impose bearbeitete Aufträge
- Variable Datendokumente
- E-Mail-Adressbuch
- Fiery EX4112/4127 Konfigurationsinformationen (Liste der im Setup-Programm aktuell festgelegten Einstellungen)

Archivieren von Schriften

Sie können auf einem USB-Gerät Sicherungskopien der PostScript-Schriften erstellen und sie mit dessen Hilfe wiederherstellen. Zu diesen Schriften gehören alle auf dem Fiery EX4112/4127 vorinstallierten Schriften und alle Schriften von Drittherstellern. Es werden immer alle Schriften gesichert und wiederhergestellt. Die Schriften können nicht einzeln gewählt werden.

Darüber hinaus müssen Sie die folgenden Einschränkungen beachten:

- Wenn neue Schriften installiert werden, müssen Sie eine neue Sicherungskopie der Schriften erstellen. Bewahren Sie alle Sicherungskopien auf.
- Stellen Sie Schriften immer auf einem Fiery EX4112/4127 wieder her, auf dem die Systemsoftware neu installiert wurde. Es wird nicht empfohlen, Schriften auf einem Fiery EX4112/4127 wiederherzustellen, auf dem bereits Dateien oder Schriften von Drittherstellern vorhanden sind.
- Sie können die Schriften nur auf dem Fiery EX4112/4127 wiederherstellen, von dem die Schriften ursprünglich gesichert wurden.
- Mit der Anwendung Command WorkStation können Sie Sicherungskopien der Schriften auf einem sekundären internen Laufwerk des Fiery EX4112/4127 oder auf einem Netzlaufwerk erstellen und die Schriften mit dessen Hilfe wiederherstellen. Sie können die Schriften nicht auf der internen Festplatte sichern, die die Systemsoftware des Fiery EX4112/4127 enthält.

SCHRIFTEN SICHERN ODER WIEDERHERSTELLEN

- 1 Wählen Sie im Bedienfeld des Fiery EX4112/4127 "Fonts archivieren" im Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie "Fonts sichern" bzw. "Fonts herstellen" und folgen Sie den Bildschirmanleitungen.

Remotedesktopverbindung zum Fiery EX4112/4127

Sie können von einem fernen Windows-Computer aus auf den Fiery EX4112/4127 zugreifen. Bei dieser Art von Verbindung können Sie die erweiterte Controllerschnittstelle so verwenden, als würden Sie sie lokal einsetzen.

VON COMPUTER IM NETZWERK AUF FIERY EX4112/4127 ZUGREIFEN

1 Aktivieren Sie die Option "Remotedesktop" im Setup-Programm.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 35.

- 2 Wählen Sie auf dem fernen Computer "Start > Programme > Zubehör > Kommunikation > Remotedesktopverbindung".
- 3 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Fiery EX4112/4127 ein und klicken Sie auf "Verbinden".
- 4 Geben Sie bei entsprechender Aufforderung das Administratorkennwort ein.

Wiederherstellen von Fiery EX4112/4127 Einstellungen

Der Fiery EX4112/4127 kann auf spezifische Einstellungen zurückgesetzt werden, die als Gruppe zu einem früheren Zeitpunkt gespeichert wurden.

Sichern und Wiederherstellen der Konfiguration des Fiery EX4112/4127



Sie können die aktuelle Konfiguration des Fiery EX4112/4127 sichern und später ggf. wiederherstellen. Die Optionen zum Sichern und Wiederherstellen von Konfigurationseinstellungen werden von der Komponente Configure angeboten. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure.

Dabei werden die folgenden Einstellungen gesichert (sofern sie vom Fiery EX4112/4127 unterstützt werden):

- Im Setup-Programm vorgenommene Einstellungen (außer dem Servernamen)
- Ausschießschablonen, die sich auf dem Fiery EX4112/4127 im Standardverzeichnis für Schablonen befinden
- Adressbücher
- Einstellungen für virtuelle Drucker
- Informationen über Anwender und Anwendergruppen (Anmeldenamen und Kennwörter)

USB-Druckfunktionalität

Anwender können PostScript-, EPS-, PCL-, TIFF- und PDF-Dateien auf einem USB-Gerät speichern und diese Dateien auf dem Fiery EX4112/4127 drucken. Damit die Dateien automatisch gedruckt werden, sobald das USB-Gerät an den Fiery EX4112/4127 angeschlossen wird, müssen die Dateien in bestimmten Ordnern oder im Root-Verzeichnis des USB-Geräts gespeichert werden.

Weitere Informationen zum Drucken finden Sie in den Dokumenten *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS*.

USB-GERÄT FÜR AUTOMATISCHES DRUCKEN EINRICHTEN

- 1 Konfigurieren Sie zumindest die folgenden USB-Druckoptionen im Menü "Netzwerk > Port > USB" der Komponente Configure der WebTools:
 - Aktivieren Sie die Option "USB-Port aktivieren".
 - Wählen Sie als Standardwarteschlange die Verbindung, in die der Fiery EX4112/4127 Dateien herunterladen soll, für die keine Verbindung angegeben wurde.
 - Wählen Sie für die Option "USB: Autom. Drucken" die Einstellung "Alles drucken".

- 2 Erstellen Sie auf einem Computer auf der obersten Ebene (Root-Ebene) des USB-Geräts Ordner mit den Namen "Print", "Hold" und "Direct".
- 3 Kopieren Sie die Dateien vom Computer auf das USB-Gerät.

Dateien in den Ordnern "Print", "Hold" und "Direct" werden an die entsprechende Druckverbindung des Fiery EX4112/4127 geleitet, sobald das USB-Laufwerk an den Fiery EX4112/4127 angeschlossen wird.

Dateien, die auf die oberste Ebene (Root-Ebene) des USB-Geräts (oder in einen Ordner unterhalb der obersten Ebene, der nicht nach einer Druckverbindung benannt ist) kopiert werden, werden in die Warteschlange heruntergeladen, die Sie für die USB-Druckfunktionalität konfiguriert haben.



Bereiten Sie das USB-Gerät mit der korrekten Ordnerstruktur und den entsprechenden Dateien vor, bevor Sie das Gerät an den Fiery EX4112/4127 anschließen. Da die Verarbeitung der Dateien sofort beginnt, wenn Sie das Gerät an den Fiery EX4112/4127 anschließen, kann danach keine Dateiverwaltung wie das Verschieben oder Löschen von Dateien mehr vorgenommen werden.

4 Trennen Sie das USB-Gerät vom Computer und verbinden Sie es mit dem USB-Anschluss am Fiery EX4112/4127.

Die genaue Position des USB-Anschlusses ist in der Abbildung auf Seite 21 zu sehen.



Vergewissern Sie sich, dass das USB-Gerät ordnungsgemäß gestoppt wurde, bevor Sie die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Computer trennen.

Verwalten von E-Mail-Adressbüchern

Sie können E-Mail-/Internetfax-Adressen auf dem Fiery EX4112/4127 verwalten, indem Sie E-Mail-Nachrichten in einem bestimmten Format an den Fiery EX4112/4127 senden. Sie können auf diese Weise das Adressbuch überschreiben, neue Adressen hinzufügen, Adressen entfernen und aktuelle Adressen vom Fiery EX4112/4127 abrufen.

Anwender können die Adressbücher verwenden, wenn Sie Dateianhänge an eine bestimmte E-Mail/Internetfax-Adresse senden.

HINWEIS: Die E-Mail-Nachrichten können nur von einem Administratorkonto gesendet werden.

Der Fiery EX4112/4127 unterstützt die folgenden Adressbücher:

Admin: Dieses Adressbuch beinhaltet die Anwender mit Administratorberechtigung. Anwender mit Administratorberechtigung können das Adressbuch modifizieren, das aktuelle Adressbuch vom Fiery EX4112/4127 abrufen, einen Auftrag abbrechen oder den Status eines Auftrags verfolgen. Die Zugehörigkeit zu diesem Adressbuch gibt einem Anwender dieselben Zugriffsrechte und Berechtigungen wie das Administratorkennwort (Seite 74).

Print: Dieses Adressbuch beinhaltet Anwender mit Druckberechtigung. Nur Anwender, deren E-Mail-Adressen im Druckadressbuch erfasst sind, sind berechtigt, Aufträge per E-Mail an den Fiery EX4112/4127 zu senden. Nicht berechtigte Anwender erhalten die E-Mail-Antwort, dass ihr Auftrag vom Fiery EX4112/4127 nicht angenommen wurde.

User: Dieses Adressbuch beinhaltet die Anwender mit Scanberechtigung.

Fax: Dieses Adressbuch wird für das Scannen per Internetfax und zum Senden von Scandateien per Internetfax an den Fiery EX4112/4127 verwendet. Adressen in diesem Adressbuch können nicht dazu verwendet werden, eine E-Mail an den Fiery EX4112/4127 zu senden.

Corporate: Das LDAP-Adressbuch wird für das Scannen an eine E-Mail-Adresse verwendet. Es ermöglicht Anwendern, Dateien mithilfe von Remote Scan an eine Liste von auf dem LDAP-Server registrierten Adressen zu senden.

HINWEIS: Legen Sie die LDAP-Einstellungen fest, bevor Sie dieses Adressbuch einrichten. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Beim Empfang eines Auftrag per E-Mail überprüft der Fiery EX4112/4127 zunächst das Adressbuch "Print". Wenn die E-Mail-Adresse des Absenders in diesem Adressbuch nicht gefunden wird, wird der Auftrag nicht gedruckt. Stattdessen erhält der Anwender eine E-Mail mit dem Hinweis, dass der Druckauftrag nicht angenommen wurde.

Im Adressbuch "Print" ist das Standardplatzhalterzeichen "@" gespeichert. Dieses Platzhalterzeichen bewirkt, dass jeder Anwender Aufträge an den Fiery EX4112/4127 senden kann, bis ein Anwender mit Administratorberechtigung dem Adressbuch die erste spezifische Adresse hinzufügt.

Adressbücher können Sie mithilfe von E-Mails verwalten, die Befehle in der Betreffzeile und im Nachrichtentext enthalten und an den Fiery EX4112/4127 gesendet werden. Der Fiery EX4112/4127 antwortet per E-Mail mit Informationen zu jeder Anforderung, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.



Wenn mehrere Adressen gleichzeitig hinzugefügt oder entfernt werden sollen, müssen diese Adressen in separaten Zeilen im Textbereich der E-Mail aufgeführt werden.

Aufgabe	Administrator Betreffzeile	Administrator, Nachrichtentext	E-Mail-Antwort, Betreffzeile	E-Mail-Antwort, Textbereich
Bestimmtes Adressbuch abrufen	#GetAddressBook Name des Adressbuchs		AddressBook Name des Adressbuchs	Liste der Adressen im angegebenen Adressbuch
	Beispiel: #GetAddressBook Admin		Beispiel: Address Book Admin	
Adresse zu einem Adressbuch hinzu- fügen	#AddAddressTo Name des Adressbuchs	name@domäne oder "Anzeigename" <name@domäne></name@domäne>	Added to AddressBook Name des Adressbuchs	Liste der zum Adress- buch hinzugefügten Adressen
	Beispiel: #AddAddressTo Print		Beispiel: Added to Address Book Print	Der Fiery EX4112/ 4127 listet auch alle nicht hinzugefügten Adressen unter Angabe der Gründe auf.
Adressbuch löschen			AddressBook <i>Name des</i> <i>Adressbuchs</i> cleared	Wenn das Adressbuch nicht gelöscht wurde,
			oder	wird der Grund hierfür angegeben.
	Beispiel: #ClearAddressBook User		AddressBook <i>Name des Adressbuchs</i> not cleared	angegeoen.
			Beispiel: Address Book User cleared	
Adresse aus einem Adressbuch	#DeleteAddressFrom <i>Name</i> des Adressbuchs	name@domäne oder	Removed from Address Book <i>Name des Adress-</i>	Gelöschte Adresse 1 Gelöschte Adresse 2
löschen	Beispiel: #DeleteAddressFrom User	"Anzeigename" <name@domäne< td=""><td>Beispiel: Removed from Address Book User</td><td>Der Fiery EX4112/ 4127 listet auch alle nicht gelöschten Adressen unter Angabe der Gründe auf.</td></name@domäne<>	Beispiel: Removed from Address Book User	Der Fiery EX4112/ 4127 listet auch alle nicht gelöschten Adressen unter Angabe der Gründe auf.
Hilfe für Fiery EX4112/4127 E-Mail-Dienste abrufen	#Help		RE: Help	Informationen zur Behebung von Fehlern in der E-Mail-Syntax.

ADRESSBUCH VOM FIERY EX4112/4127 ABRUFEN

- 1 Starten Sie Ihr E-Mail-Programm.
- 2 Öffnen Sie das Fenster für eine neue E-Mail-Nachricht.
- 3 Geben Sie in die Zeile "An:" die E-Mail-Adresse des Fiery EX4112/4127 ein.
- 4 Geben Sie in die Betreffzeile den Befehl für das gewünschte Adressbuch ein.

Zum Abrufen des Adressbuchs "User" müssen Sie beispielsweise "#GetAddressBook User" eingeben.

5 Senden Sie die Nachricht.

Die Antwortnachricht enthält die Adressen des angegebenen Adressbuchs.

6 Kopieren Sie die Adressen in eine Textdatei oder speichern Sie die Nachricht für Ihre Aufzeichnungen.

ADRESSBUCH AUF DEM FIERY EX4112/4127 WIEDERHERSTELLEN

- 1 Starten Sie Ihr E-Mail-Programm.
- 2 Öffnen Sie das Fenster für eine neue E-Mail-Nachricht.
- 3 Geben Sie in die Zeile "An:" die E-Mail-Adresse des Fiery EX4112/4127 ein.
- 4 Geben Sie in die Betreffzeile den Befehl für das gewünschte Adressbuch ein.

Zum Wiederherstellen des Adressbuchs "User" müssen Sie beispielsweise "#GetAddressTo User" eingeben.

5 Kopieren Sie die Adressen in den Textbereich der E-Mail. Dabei muss für jede Adresse eine separate Zeile verwendet werden.

Sie können auch Kurznamen hinzufügen. Wenn ein Kurzname mit zugehöriger Adresse nicht in eine Zeile passt, müssen Sie ihn so bearbeiten, dass die Informationen in eine Zeile passen.

- 6 Senden Sie die Nachricht.
- 7 Überprüfen Sie anhand der E-Mail-Antwortnachricht, ob die Adressen korrekt wiederhergestellt wurden.

VDP-Suchpfad

Im Menü "PDL > VDP" der Komponente Configure der WebTools können Sie mit den folgenden Informationen den Dateisuchpfad für VDP-Objekte festlegen.

Festlegen gemeinsamer globaler Suchpfade

Ein Dateisuchpfad gibt an, wo gemeinsame VDP-Ressourcen (z. B. PostScript-Bilder und -Schriften) gespeichert werden. Dies kann entweder auf einem Computer im Netzwerk oder auf dem Fiery EX4112/4127 erfolgen. Der Fiery EX4112/4127 durchsucht vordefinierte Pfade, bis er die erforderlichen Ressourcen findet. Falls die Ressource nicht gefunden wird, schlägt der Auftrag fehl. Informieren Sie die Anwender über die Pfade, die Sie definieren, damit sie ihr Aufträge so einrichten können, dass sie auf die Ressourcen zugreifen können.

Der Fiery EX4112/4127 durchsucht die Pfade in der folgenden Reihenfolge nach VDP-Ressourcen:

1 Pfad, der vom Anwender im Auftrag angegeben wurde

Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Definieren eines spezifischen Suchpfads durch Anwender auf Seite 86.

- 2 Pfade, die Sie in der Komponente Configure für gemeinsame globale Objekte definieren
- 3 Pfad, den die Anwendung für VPS- oder PPML-Ressourcen angibt, wenn sie den Datenstrom generiert

Für jeden dieser Pfade durchsucht der Fiery EX4112/4127 den Ordner und die darin enthaltenen Unterordner. Nachdem der Fiery EX4112/4127 die erste Ressource gefunden hat, versucht er die zweite Ressource in demselben Ordner zu finden. Falls sich die zweite Ressource nicht in demselben Ordner befindet, sucht der Fiery EX4112/4127 entsprechend der ursprünglichen Reihenfolge weiter.

GLOBALEN PFAD FÜR GEMEINSAME VDP-OBJEKTE ANGEBEN

- 1 Starten Sie die Komponente Configure auf eine der folgenden Arten:
 - Geben Sie in einem Web-Browser die IP-Adresse des Fiery EX4112/4127 ein, öffnen sie die Registerkarte "Configure" und klicken Sie auf "Configure starten".
 - Wählen Sie "Server > Setup" in der Anwendung Command WorkStation, Windows Edition.
- 2 Wählen Sie "PDL > VDP" in der Komponente Configure.
- 3 Klicken Sie auf "Hinzufügen".

- 4 Geben Sie im daraufhin angezeigten Fenster den Pfadnamen ein oder klicken Sie auf "Durchsuchen", um nach dem Pfad zu suchen.
 - Wenn Sie den Pfadnamen eingeben, müssen Sie das Format eines zugeordneten Laufwerks (z. B. "Z:\Ordner") oder einen UNC-Pfad (z. B. "\\Computername\Ordner") verwenden.
- 5 Wenn sich der Pfad auf einem Computer befindet, für den eine Authentisierung erforderlich ist, müssen Sie die Option "Authentisierung für fernen Server" aktivieren und den entsprechenden Anwendernamen und das zugehörige Kennwort eingeben.
- 6 Klicken Sie auf "OK".
- 7 Wenn Sie weitere Pfade hinzufügen wollen, klicken Sie auf "Hinzufügen" und wiederholen Sie diese Schritte.
- 8 Klicken Sie auf "Anwenden".

Definieren eines spezifischen Suchpfads durch Anwender

Ein Anwender kann einen spezifischen Suchpfad für einen bestimmten Auftrag eingeben, wenn er den Auftrag mithilfe eines Windows-Druckertreibers sendet. Außerdem kann ein solch spezifischer Suchpfad im Fenster "Auftragseigenschaften" der Anwendung Command WorkStation festgelegt werden. Der Pfad darf maximal 256 Zeichen umfassen und muss das Format eines zugeordneten Laufwerks (z. B. "Z:\Ordner") oder eines UNC-Pfads aufweisen (z. B. "\Computername\Ordner").

Damit ein zugeordnetes Laufwerk verwendet werden kann, muss es vom Fiery EX4112/4127 erkannt werden. Wenn ein Anwender z. B. einen Pfad zu einem Speicherort auf dem eigenen Computer festlegt (z. B. "C:\Eigene Dokumente\VDP"), interpretiert der Fiery EX4112/4127 diese Pfadangabe als Laufwerk "C:\" auf der Festplatte des Fiery EX4112/4127. Bezieht sich eine Pfadangabe auf ein Laufwerk im Netzwerk, auf das der Anwender mithilfe eines speziellen Laufwerksbuchstabens zugreift (z. B. "Z:"), erkennt der Fiery EX4112/4127 nicht, auf welches Laufwerk genau "Z:" Bezug nimmt. Das Laufwerk muss daher so zugeordnet werden, dass der Fiery EX4112/4127 den Speicherort kennt, an dem sich die Ressourcen befinden.

Bei der folgenden Anleitung wird davon ausgegangen, dass die erweiterte Controllerschnittstelle verfügbar ist. Falls dies nicht der Fall ist, der Fiery EX4112/4127 aber Remote Desktop unterstützt, müssen Sie zunächst eine Remotedesktopverbindung zur erweiterten Controllerschnittstelle herstellen, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

EINEN VOM FIERY EX4112/4127 ERKENNBAREN LAUFWERKSBUCHSTABEN ZU EINEM LAUFWERK ZUORDNEN

- 1 Wählen Sie in Windows-Explorer "Extras > Netzlaufwerk verbinden".
- 2 Wählen Sie im Menü "Laufwerk" einen Laufwerksbuchstaben, der aktuell nicht zugeordnet ist.
- 3 Geben Sie in das Feld "Ordner" den UNC-Pfad des Computers im Netzwerk ein, der die gemeinsamen Ressourcen enthält, oder klicken Sie auf "Durchsuchen" und navigieren Sie zu dem Computer im Netzwerk.
- 4 Klicken Sie auf "Fertig stellen".
- 5 Geben Sie "Administrator" in das Feld "Verbinden als" und anschließend das zugehörige Kennwort in das Feld "Kennwort" ein und klicken Sie auf "OK", wenn die Eingabe eines Netzwerkkennworts erforderlich ist.
- 6 Informieren Sie die Anwender, dass sie den Laufwerksbuchstaben im VDP-Suchpfad verwenden können, wenn sie Aufträge an den Fiery EX4112/4127 senden.

Drucken der Konfigurationsseite

Auf der Konfigurationsseite sind die aktuellen Einstellungen aller Optionen aufgelistet, die im Setup-Programm festgelegt wurden. Nachdem Sie das Setup-Programm beendet haben, empfiehlt es sich, die Konfigurationsseite zu drucken, um einen Überblick über die gewählten Einstellungen zu erhalten. Die Konfigurationsseite mit den aktuellen Einstellungen kann als Referenz beim Fiery EX4112/4127 aufbewahrt werden. Anwender sollten von einigen dieser Einstellungen in Kenntnis gesetzt werden. Für Anwender ist es z. B. wichtig zu wissen, wie die Druckerstandardeinstellungen aussehen.

KONFIGURATIONSSEITE DRUCKEN ÜBER ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION

- 1 Wählen Sie "Seiten drucken" im Menü "Server" der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf "Konfiguration".
- 3 Klicken Sie auf "Drucken".
- 4 Geben Sie an, wie viele Kopien des Auftrags gedruckt werden sollen, und klicken Sie auf "OK".

Sicherstellen der optimalen Systemleistung des Fiery EX4112/4127

Für den Fiery EX4112/4127 sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich. Neben den offensichtlichen Erfordernissen wie Service bzw. Wartung des Kopierermodells und Ersetzen der Verbrauchsmaterialien gibt es jedoch einige Maßnahmen, mit denen die Gesamtleistung des Systems optimiert werden kann:

• Vergewissern Sie sich, dass Netzwerkverbindungen bestmöglich genutzt werden.

Geben Sie nur die Druckverbindungen frei, die tatsächlich benötigt und verwendet werden. Der Fiery EX4112/4127 überwacht kontinuierlich alle freigegebenen Verbindungen, selbst wenn diese inaktiv sind.

Drucken Sie die Konfigurationsseite um festzustellen, welche Druckverbindungen freigegeben sind. Deaktivieren Sie Druckverbindungen, die nicht benötigt werden. Im Bedarfsfall können diese Druckverbindungen jederzeit wieder aktiviert werden.

 Verschieben Sie das Drucken von Aufträgen, die nicht dringlich sind, auf einen Zeitpunkt, an dem der Netzwerkverkehr bzw. die Druckauslastung gering ist.

Wiederholt anfallende Druckaufträge und Aufträge mit niedriger Priorität können in die Warteschlange "Halten" transferiert werden. Bei geringer Netzwerkbelastung können Anwender mit Administratorberechtigung in den Tools für das Auftragsmanagement einen oder mehrere Aufträge zum Drucken aus der Warteschlange "Halten" in die Warteschlange "Drucken" verschieben (oder kopieren).

Vermeiden Sie unnötige Netzwerkkommunikation.

Die Fiery Dienstprogramme führen bei häufiger Aktualisierung der Informationen zu einer erhöhten bidirektionalen Kommunikation. Mit der Zahl der Anwender, die diese Dienstprogramme auf Computern im Netzwerk ausführen, steigt daher die Belastung des Fiery EX4112/4127.

 Vergewissern Sie sich, dass auf dem Fiery EX4112/4127 ein ausreichend großer Plattenspeicher zur Verfügung steht.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Liste der Aufträge in der Warteschlange "Halten" sowie die Anzahl der Aufträge in der Warteschlange "Gedruckt".

Anwender mit Administratorberechtigung können in der Warteschlange "Gedruckt" oder "Halten" befindliche Aufträge drucken oder löschen und gegebenenfalls inaktive Aufträge drucken oder auf andere Speichermedien auslagern. Bei permanent knappem Plattenspeicher auf dem Fiery EX4112/4127 besteht als Abhilfe die Möglichkeit, die Warteschlangen "Gedruckt" und "Halten" (Rubrik "Drucker") zu deaktivieren.

Zum Verschieben und Löschen von Aufträgen können die Tools für das Auftragsmanagement verwendet werden. Wenn durch das Löschen inaktiver Aufträge zusätzlicher Speicherplatz verfügbar gemacht wird, können neue Aufträge rascher gespoolt, verarbeitet und gedruckt werden.

Ausschalten, Booten und Starten des Fiery EX4112/4127

Im Allgemeinen müssen der Fiery EX4112/4127 und der Kopierer nicht ausgeschaltet werden. Der folgende Abschnitt beschreibt, wie Sie den Fiery EX4112/4127 neu booten bzw. aus- und einschalten, falls dies einmal erforderlich sein sollte.

Ausschalten des Fiery EX4112/4127

Wenn Sie den Fiery EX4112/4127 ausschalten, werden auf dem Fiery EX4112/4127 geladene Schriften nicht gelöscht. Ebenso verbleiben Aufträge in den Warteschlangen "Halten" und "Drucken" sowie Aufträge, die bereits verarbeitet, aber noch nicht gedruckt wurden, auf der Festplatte, sodass sie nach dem Neustart des Fiery EX4112/4127 gedruckt werden können.

FIERY EX4112/4127 AUSSCHALTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX4112/4127 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Falls das System erst unmittelbar zuvor die RIP-Verarbeitung eines Auftrags beendet hat, müssen Sie mindestens fünf Sekunden warten, nachdem das System den Betriebszustand "Bereit" erreicht hat, bevor Sie mit dem Herunterfahren beginnen.

- 2 Schließen Sie auf dem Monitor der erweiterten Controllerschnittstelle alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Wählen Sie "Herunterfahren" im Windows-Menü "Start".
- 4 Wählen Sie "Herunterfahren" und klicken Sie auf "OK".

Booten oder Neustarten des Fiery EX4112/4127

Bei einem Neustart des Fiery EX4112/4127 wird die Systemsoftware des Fiery EX4112/4127 zurückgesetzt, ohne dass aber das gesamte System neu gebootet wird. Dabei wird der Zugriff auf den Fiery EX4112/4127 über das Netzwerk zeitweilig unterbrochen; aktuell verarbeitete Aufträge werden abgebrochen.



Falls ein USB-Gerät an den Druckserver angeschlossen ist, müssen Sie die Verbindung zu diesem USB-Gerät vor dem erneuten Booten trennen, da sonst der Fiery EX4112/4127 nicht neu gebootet werden kann.

FIERY EX4112/4127 NEU BOOTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX4112/4127 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Warten Sie ggf., bis die Anwendung Command WorkStation im Fenster "Aktive Aufträge" keine Aufträge mehr anzeigt, die verarbeitet oder gedruckt werden, oder die Leiste FieryBar sowohl im Bereich "Verarbeiten" als auch im Bereich "Drucken" den Betriebszustand "Bereit" anzeigt.

- 2 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Klicken Sie auf der Taskleiste von Windows auf "Start" und wählen Sie "Beenden".
- 4 Wählen Sie "Neu starten" und klicken Sie auf "OK".

Warten Sie, bis das System gebootet wurde.

5 Geben Sie im Dialogfenster zur Windows-Anmeldung "Administrator" als Benutzername und das Kennwort ein und drücken anschließend Sie die Eingabetaste.

Beim Kennwort wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, so dass es exakt eingegeben werden muss.

6 Warten Sie, bis die Leiste FieryBar angezeigt wird und der Betriebszustand "Bereit" angezeigt wird.

Der Fiery EX4112/4127 benötigt ungefähr drei Minuten, um hochzufahren und den Betriebszustand "Bereit" zu erreichen.

FIERY EX4112/4127 NEU STARTEN

1 Vergewissern Sie sich, dass der Fiery EX4112/4127 keine Daten empfängt, verarbeitet oder druckt.

Warten Sie ggf., bis die Anwendung Command WorkStation im Fenster "Aktive Aufträge" keine Aufträge mehr anzeigt, die verarbeitet oder gedruckt werden, oder die Leiste FieryBar sowohl im Bereich "Verarbeiten" als auch im Bereich "Drucken" den Betriebszustand "Bereit" anzeigt.

- 2 Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen außer der Leiste FieryBar.
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl "Server neu starten".
- 4 Klicken Sie auf "OK", wenn die Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

Warten Sie, bis die Serversoftware des Fiery EX4112/4127 geschlossen und neu gestartet ist. Es kann eine Minute oder länger dauern, bis die Serversoftware neu startet. Während des Neustarts der Serversoftware zeigt die Leiste FieryBar "Beendet" als Status an.

FEHLERBEHEBUNG 91

FEHLERBEHEBUNG

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise und Tipps zur Fehlerbehebung.

Fehlerbehebung für Fiery EX4112/4127

Die beim Systemstart ausgeführte Diagnose wird in der Dokumentation für Servicetechniker beschrieben. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Support- und Servicepartner, falls beim Starten des Systems Fehlermeldungen in der Anwendung Command WorkStation angezeigt werden oder der Fiery EX4112/4127 seine Betriebsbereitschaft nicht erreicht.

Laufzeitfehler



Hinweise zu Fehlermeldungen, die durch den Abbruch von Aufträgen oder Druckvorgängen verursacht werden (einschließlich der Meldung bei voller Festplatte sowie der Aufforderung zum Laden bestimmter Druckmedien in bestimmte Zufuhrfächer) finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung Command WorkStation.

Beim Drucken aus einer Mac OS Anwendung kann das Melden von PostScript-Fehlern über eine Druckoption aktiviert werden.

Fehlender Drucker

Das Fehlen eines Druckers im Netzwerk ist oft auf widersprüchliche oder fehlende Namen oder Adresseinstellungen für den Fiery EX4112/4127 zurückzuführen. Bestimmte Namen müssen an vorgegebenen Stellen eingegeben werden. Folgende Namen sind erforderlich:

- TCP/IP-Hostname (auch DNS-Name); er wird von Ihrer Organisation definiert.
 Beim Setup des Fiery EX4112/4127 muss der Hostname als Wert für die Option "Servername" der Rubrik "Server" eingegeben werden.
- Ferner Druckername (interner Maschinenname): Verwenden Sie die folgenden Namen:
 print
 hold
 direct

HINWEIS: Bei einer Änderung des DNS-Namens (auch TCP/IP-Hostname) des Fiery EX4112/4127 muss auf jedem Computer ein Dienstprogramm neu konfiguriert werden.

FEHLERBEHEBUNG 92

Der nachfolgenden Tabelle können Sie entnehmen, welchen Namen Sie an welchen Stellen verwenden müssen.

Festlegung in Option/Objekt		TCP/IP-Netzwerke	Siehe	
Servereinstellungen	Servername	vom Administrator definierter Name	Seite 32	
Windows-Datei "hosts"	Hostname	DNS-Name	Seite 9	
		(TCP/IP-Hostname)		
Windows-Einstellungen	lpd-Hostname	DNS-Name	Seite 12	
für TCP/IP		(TCP/IP-Hostname)		
	Druckername auf lpd- Hostmaschine	print, hold oder direct		
UNIX-Datei "/etc/ printcap" (BSD)	rp-Zeile	print, hold oder direct	Seite 13	
Solaris	lpadmin Warteschlangen- name	print, hold oder direct		
Fenster zum Hinzufügen	Neues Gerät	4112 oder 4127 <i>Dienst-</i>		
eines neuen Servers beim Konfigurieren eines	Servername	DNS-Name	— programme	
Dienstprogramms		(TCP/IP-Hostname)		

Fehlende Verbindung der Dienstprogramme zum Fiery EX4112/4127

Wenn Anwender die Verbindung zum Fiery EX4112/4127 nicht herstellen können, sollte Folgendes überprüft werden.

Setup-Programm des Fiery EX4112/4127: Sie müssen das korrekte Netzwerkprotokoll aktiviert und die korrekten Parameter (z. B. die IP-Adresse für TCP/IP) festgelegt haben. Außerdem muss die Warteschlange "Drucken" oder "Halten" aktiviert worden sein.

Drucken Sie die Konfigurationsseite, um diese Einstellungen zu überprüfen.

Client-Computer: Das erforderliche Netzwerkprotokoll muss aktiviert sein.

FEHLERBEHEBUNG 93

Fehlende Verbindung zwischen Fiery EX4112/4127 und Anwendung Command WorkStation

Tritt beim Aufbau der Verbindung zum Fiery EX4112/4127 ein Problem auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Das Problem kann auftreten, wenn:

- der Fiery EX4112/4127 erstmals eingeschaltet wird
- der Fiery EX4112/4127 neu gestartet wird
- Sie Änderungen vornehmen, die sich auf den Servernamen auswirken, ohne die Verbindung zum Server entsprechend neu zu konfigurieren.

Die Möglichkeiten zur Behebung dieser Fehlersituation sehen wie folgt aus; die Schritte sind ggf. in der unten angegebenen Reihenfolge auszuführen:

- Die Verbindung wird möglicherweise von einem Computer im Netzwerk gestört, der mit einem Dienstprogramme oder mithilfe der WebTools Statusinformationen abruft. Beenden Sie diese ferne Anwendung und versuchen Sie danach erneut, die Verbindung herzustellen.
- Starten Sie die Anwendung Command WorkStation neu und wiederholen Sie danach den Versuch, die Verbindung herzustellen.
- Führen Sie einen Neustart des Fiery EX4112/4127 durch.

INDEX

Numerics	Authentisierung
1000BaseT 21	für allgemeine Druckfunktionalität
100BaseTX 21	erforderlich 33
10BaseT 21	für FTP-Drucken erforderlich 54
	Authentisierungskennwort (SNMP) 56
Α	Authentisierungstyp (SNMP) 56
Abfrageintervall	Automatische IP-Konfiguration aktivieren 40
E-Mail-Einstellungen 52	Automatische Konfiguration verwenden 47
SNTP-Einstellungen 60	Automatisches Drucken des
Ablage für Restregisterseiten 67	Auftragsprotokolls 77
Abwärtspfeiltaste 25	
Abweichung bei Auftrag aktivieren 34	В
Active Directory 12	Bedienfeld
Administrator	Abbildung 24
Berechtigungen 16	Abwärtspfeiltaste 25
Funktionen 73	Aufwärtspfeiltaste 25
Installieren des Servers 10	Betriebsanzeige 25
Kennwort 74	Statusbildschirme 25
Aktion bei Abweichung 35	Taste Menü 25
Ändern	Tasten 25
Administratorkennwort 74	Zugriff auf Setup-Programm 24
Hostname oder DNS-Name 91	Berechtigungsebenen festlegen 14
Anonymous, LDAP-	Betriebsanzeige, Bedienfeld 25
Authentisierungsmethode 58	Bildglättung 67
Anschließen des Netzwerkkabels 21	Binärdaten drucken über USB-Anschluss 38
Anschluss/Port-Einstellungen (Ethernet) 36	Bonjour aktivieren 62
AppleTalk aktivieren 39	Bonjour-Einstellungen 62
AppleTalk Einstellungen 39	BOOTP-Protokoll 39, 40
AppleTalk Zone 39	
Arbeitsgruppe oder Domäne 49	С
Archivieren von Schriften 79	Client-Konfiguration
Auftrag abbrechen 26	Übersicht 10
Auftragsprotokoll	WebTools 72
Definition 76	Command WorkStation
Drucken 27	Konfigurationsseite 87
Festlegen der Papiergröße 77	Probleme bei der Verbindung zum
Löschen aller Daten 77	Server 93
Setup 76	Setup über 65
Aufwärtspfeiltaste 25	Configure, Komponente der WebTools 19
Ausgabefach 67	Courier-Substitution 68
Ausschalten 29	CR an LF anfügen 68

D	Drucker
Darstellung in Command WorkStation 33	nicht gefunden 91
Dateiende-Zeichen (EOF-Zeichen), USB-	nicht in Mac OS Auswahl 91
Einstellungen 38	Verbindungsfehler 91
Dateitypen und USB-Anschluss 38	Druckereinstellungen 62
Datenschutzkennwort (SNMP) 56	Druckinfo 68
Datenschutztyp (SNMP) 56	Druckstatus, Bildschirm im Bedienfeld 26
Datumseinstellung 32	Duplex 68
DHCP-Protokoll 39, 40	
Diagnose starten, Befehl 29	E
Dienste	E-Mail-Adresse des Administrators,
Filter für IP-Adressen 43	Anwendername 52
Port-Filter 44	E-Mail-Adresse, E-Mail-Einstellungen 52
Diensteeinstellungen 46	E-Mail-Dienste aktivieren 51
Dienstprogramme, erforderliche	E-Mail-Einstellungen 51
Druckverbindungen 62	E-Mail-Protokoll 28
Direkte Verbindung	Einstellungen für Windows-/SMB-
Beschreibung 17	Druckfunktionalität 47
Freigeben 63	EOF-Zeichen ignorieren 38
Voraussetzung zum Laden von Schriften 18	Ethernet
Direkte Verbindung aktivieren 63	Anschluss 21
Display 24, 25	Anschluss/Port-Einstellungen 36
DNS (Domain Name Server)	Geschwindigkeit 36
Auflisten des Servernamens 12	F
Folgen einer Änderung 91	-
Setup 41	Fachausrichtung 29
DNS-Adresse automatisch abrufen 41	Fehlerbehebung Command WorkStation,
Docs, Komponente der WebTools 19	
Domäne wählen 49	Verbindungsprobleme 93 Drucker nicht gefunden 91
Domänenname, Windows-Druckdienste 49	Drucker nicht gefunden in Auswahlliste der
Downloads, Komponente der WebTools 18	Dienstprogramme 92
Druck fortsetzen 28	Keine Verbindung zum Drucker 91
Druck unterbrechen 28	Fehlermeldungen
Druckbild unten 68	Keine AppleTalk Zone gefunden 39
Drucken	Laufzeitfehler 91
Auftragsprotokoll, automatisch 77	PostScript 68
Druckinfo für jeden Auftrag 68	Festplattenspeicher 88
Konfigurationsseite 27	Filter bearbeiten, Sicherheitseinstellungen 43
PostScript-Dateien 38	Filter für IP-Adressen 43
Serverinformationsseiten 27, 28	Filter hinzufügen, Sicherheitseinstellungen 43
Startseite beim Systemstart 33	Filter löschen, Sicherheitseinstellungen 43
Verbindungen 17	Fontnummer (PCL) 68
Verbindungen und Warteschlangen 62	FreeForm Master-Datei 69
Wiederholen der Druckausgabe 17	Freigeben von Druckverbindungen 17
Zeichensatzliste 28	FTP-Einstellungen 53
Drucken bis zum PS-Fehler 68	FTP-Protokoll 28
Drucken per E-Mail aktivieren 51	110000011 20

Drucken zulassen 33

G	L
Gateway-Adresse 41	Laden von Schriften über direkte
Gerätename 32, 92	Verbindung 18
Gesicherte Aufträge in Warteschlange	LDAP-Einstellungen 57
"Gedruckt" 33	LPD (TCP/IP) 46
GSSAPI, LDAP-Authentisierungsmethode 58	LPD aktivieren 46
	LPD-Standardwarteschlange 46
Н	LPR (TCP/IP), UNIX 13
Helligkeit 68	
Home, Komponente der WebTools 18	M
Hostname 12, 91	MAC-Adressfilter aktivieren 36
Hostname (DNS) 42	Master-Datei drucken 69
I	Maximale Anhanggröße 52
Installieren, Server im Netzwerk 10	Maximum an Einträgen, LDAP 59
•	Menü "Funktionen" 27
Internet Printing Protocol aktivieren 50 Internet, Zugriff mittels WebTools 18	N
IP-Adresse	Name für Bonjour-Dienst 62
Automatische Zuordnung 40	Name für Server 32, 91
für Ethernet 40, 42	Netzwerk
Manuell zuordnen 40	Installationsübersicht 10, 11
statische 40	TCP/IP 11
IP-Anschlüsse konfigurieren 44	Unterstützte Protokolle 9
IP-Filter aktivieren 43	Netzwerkeinstellungen 35
IPP aktivieren 50	
IPP-Einstellungen 50	0
IPSec-Einstellungen 45	Operatorkennwort
IPv6 aktivieren 46	Ändern 74
Ipv6, TCP/IP 46	Berechtigungen 16
•	Optimieren der Serverleistung 88
J	_
Java-Unterstützung in Internet-Browser 72	P
Jeden Scan löschen 34	Papierformate konvertieren 69
1/	Papierformate, Standard 70
K	Papiergröße für Systemseiten 69
Kennwort eingeben	Passend skalieren 69
(Administratorkennwort) 75	PDF XObjects nutzen 69
Kennwort nötig (FTP) 54	PDF-Dateien, Zeichensatzsubstitution 68
Kennwörter	Point-and-Print-Treiber 48
Administratorberechtigungen 16	POP vor SMTP verwenden 51
Administratorkennwort ändern 74	Port 9100 aktivieren 50
E-Mail-Einstellungen 52	Port 9100 Einstellungen 50
Festlegen 15	Port 9100 Warteschlange 50
Operatorberechtigungen 16	Port-Filter 44
Konfigurationsseite	Port-Zeitlimit (Sek.) 37
Beheben von Verbindungsproblemen 92 Drucken 27, 87	Postaingangsserver, E-Mail-Einstellungen 51
Konfigurieren von Netzwerkservern 36	Posteingangsserver, E-Mail-Einstellungen 51 PostScript-Dateien drucken 38
IXOTHIS GITTELL VOIL INCIZWEIKSELVEITI JU	1 0313CHPt-Datelen diucken 30
Konto 52	PostScript-Fehler 68

Primärer DNS-Server, IP-Adresse 42	Setup 22
Protokoll vertraulich 77	Sicherstellen und Optimieren der
Protokollauswahl für IP-Adresszuordnung 40	Leistung 88
Protokolle	Serverdaten löschen 29, 77
Discovery 60	Servereinstellungen 32
Konfigurieren 39	Serverkommentare, Windows-
Netzwerk 9	Druckfunktionalität 49
Protokoll für automatische IP-	Servername
Adresszuordnung 40	Servereinstellungen 32
Siehe auch AppleTalk	Windows-Druckdienste 48
Proxy-Einstellungen (FTP)	Servertyp, E-Mail-Einstellungen 51
Aktivieren 61	Setup
Anwenderkennwort 61	Anschluss/Port-Einstellungen 36
Anwendername 61	Bildschirmarten 31
IP-Adresse 61	Diensteeinstellungen 46
Portnummer 61	Druckereinstellungen 62
Zeitlimit 61	Einstellungen für Auftragsprotokoll 76
Proxy-Setup aktivieren 61	Netzwerkeinstellungen 35
, 1	Servereinstellungen 32
R	Speichern von Änderungen 31
Remote Desktop 35	über Netzwerk 65
Remotedesktop aktivieren 35	Übersicht 23
Remotedesktopverbindung 79	Verwaltungsfunktionen 73
RIP-Status, Bildschirm im Bedienfeld 26	Zugreifen 24
RIP-Vorschau 34	Setup ausführen 29
RJ-45-Anschluss 21	Sicherer Anwendername (SNMP) 56
	Sicheres Löschen 34
S	Sicherheit 24
Scaneinstellungen, Komponente der	Sicherheitsstufe, SNMP 55
WebTools 19	Sicherstellen der Serverleistung 88
Schriftbreite 67	Simple, LDAP-Authentisierungsmethode 58
Schriften	SLP-Einstellungen 60
Archivieren 79	SMB, siehe Windows-Druckfunktionalität
Druckerschriften auf Server 28	SNMP aktivieren 55
Substitution 68	SNMP-Einstellungen 55
Zeichensatzliste drucken 28	SNMP-Einstellungen ändern 55
Schriftgröße (Punkt) 69	SNMP-Gemeinschaft 56
Schriftquelle 69	SNMP-Standards wiederherstellen 55
Seiten drucken 27, 28	SNTP aktivieren 59
Seitenfolge 69	Sommerzeit 32
Seitenlänge (Zeilen), PCL 69	Standardpapierformate 70
Sekundärer DNS-Server, IP-Adresse 42	Standardverfahren (IP-Adressen) 43
Server	Startseite 33
Bedienfeld 24	Startseite drucken 33
Benennen 32	Statusbildschirme, Bedienfeld 25
Display 24	Substitution durch Courier 68
Rückansicht mit Anschlüssen 21	Symbolsatz 70
	System-Update, Befehl (über Display) 29
	Systemdatum 32

Systemsoftware aktualisieren 76	Warteschlange "Gedruckt" aktivieren 33		
Systemzeit 32	Warteschlange "Halten"		
	Beschreibung 17		
Т	Freigeben 63		
Taste Menü 25	Warteschlange "Halten" aktivieren 63		
Tasten im Bedienfeld 25	Warteschlangen		
TCP/IP	Freigeben 63		
Aktivierte Verbindungen 62	Löschen aller Daten 77		
Ethernet-Setup 40	Webdienste aktivieren 49		
Hostname 91	Webdienste-Einstellungen 49		
mit UNIX-Workstations 13	WebTools		
Teilnetzmaske 40	Aktivieren 49		
Teilung (Zeichen/Inch) 67	Configure 19		
Terminologie, allgemein 7	Docs 19		
Testseite drucken 27	Downloads 18		
Text/Grafiken optimieren 70	Home 18		
Tools für das Auftragsmanagement	Wiederherstellen von Schriften 79		
Drucken des Auftragsprotokolls 76	Wiederholen der Druckausgabe 17		
Löschen von Aufträgen 77	Windows-Druckdienste		
Treiber, Point-and-Print 48	Domänenname 12		
Twisted-Pair-Verkabelung 21	Festlegen der Domäne oder		
	Arbeitsgruppe 49		
U	Triberauswahl 48		
UNIX	WINS-Namenserver 48		
Ferner Druckername 92	WINS-Namenserver verwenden 48		
in TCP/IP Netzwerken 13	WINS-Server, IP-Adresse 48		
printcap-Datei 92			
Unsicherer Anwendername (SNMP) 56	Z		
USB-Druckfunktionalität 80	Zeichen pro Inch, PCL 67		
USB-Einstellungen 37	Zeichensatz 33		
USB-Medienserver 28	Zeilenvorschub, PCL 68		
USB-Port aktivieren 37	Zeiteinstellung 32		
USB: Automatisch drucken 34	Zeitlimit		
V	Aufträge mit abweichenden Festlegungen 35		
-	E-Mail-Einstellungen 52		
Versatzablagemodus 70 Vertraulich drucken 28, 29	FTP-Einstellungen 54		
Verzögerung bei Auftragsstapel 63	LDAP-Einstellungen 59		
Vorzugsdruckprotokoll 62	Proxy-Einstellungen 61		
vorzugsdruckprotokom 02	USB-Einstellungen 37		
W	Zeitlimit bei Abweichung 35		
Warnung, Bildschirm im Bedienfeld 26	Zeitserver festlegen, SNTP 59		
Warnung, Bruch der LCD-Anzeige 24	Zeitserver, DNS-Name 60		
Warteschlange "Drucken"	Zeitserverliste, SNTP 59		
Beschreibung 17	Zeitzone 32		
Freigeben 63	Zerbrochenes LCD-Display 24		
Wiederholen der Druckausgabe 33			
Warteschlange "Drucken" freigeben 63			
<i>U</i>			

Warteschlange "Gedruckt" 17, 33